

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 25,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt



Donnerstag, 15. Juni 2023

Nr. 24 / 73. Jahrgang

Klärwerkskurve Erster Bauabschnitt beginnt

Ende Mai hat Hessenmobil eine Stützwand in Höhe der Klärwerkskurve bei Lorsbach eingerichtet und leitet seitdem den Verkehr einspurig mit einer Ampel an der einsturzgefährdeten Stützmauer vorbei. Sogar für Radfahrer wurde ein schmaler Streifen abgestellt. Das große Chaos ist bis jetzt ausgeblieben. Die einseitige Sperrung der L3011 an dieser Stelle diene der Sicherheit der Verkehrsteilnehmer, da ein Gutachten die Stützmauer an dieser Stelle als akut einsturzgefährdet beurteilt, so Hessenmobil. Am Montag, 19. Juni, beginnt offiziell der erste Bauabschnitt. Laut Hessenmobil bedeute das noch nicht, dass die Straße bereits an diesem Tag voll gesperrt wird. **Weiter Seite 2**

Burgfestspiele, Rock, Swing und Wandern

Donnerstag: Ab 16.30 Uhr **Spielerunde** im Familienzentrum, Burgstraße 18. Um 20 Uhr rockt die **Jane Lee Hooker-Band** die Bühne in der „Wunderbar Weite Welt“ im Stadtbahnhof.

Freitag: 9 Uhr **Sprachcafé** (Deutsch-Konversation) im Familienzentrum, Burgstraße 18 (auch dienstags) und um 17 Uhr **Freitags unter Freunden** – Treffen mit ukrainischen Flüchtlingen. Von 14 bis 19 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche.

Samstag: Das **Repair-Café** öffnet von 10 bis 13 Uhr am Pfarrheim in der Burgstraße 31. Um 10 Uhr startet das **Jugend-Fußballturnier** auf dem Sportplatz der SG Bremthal (auch am Sonntag). Von 11 bis 17 Uhr informiert die **Musikschule Eppstein-Rosert** beim Tag der offenen Tür über das Unterrichtsangebot.

Die **Burgfestspiele** beginnen mit den **Eppsteiner Burgschauspielen** und der Premiere von „Trink oder stirb“. Beginn: 19.30 Uhr.

Sonntag: Der Kulturkreis lädt zu **Jazz im Autohaus** mit dem **Main Swing Trio & Friends** ins Autohaus Gotttron im Valterweg in Bremthal. Beginn ist um 11 Uhr.

Der Naturpark Taurus lädt zu einer **Überraschungs-Wandertour** nach Eppstein ein. Start um 12 Uhr am Stadtbahnhof (naturpark-taurus.de/veranstaltungen/wanderungen/sonntags-in-eppstein/). Um 19.30 Uhr zeigen die **Burgschauspieler „Trink oder stirb“** auf der Burgbühne.



Der gemischte Chor des Sängerbundes 1851 Vockenhausen präsentierte sein Sommerprogramm „Ab in den Süden“ unter der Leitung von Konstantin Karklisiyski Foto: Uta Kindermann

Mit Sommerhits „In den Süden“

Unter dem viel versprechenden Titel „Ab in den Süden“ lud der Sängerbund 1851 Vockenhausen am vorigen Sonntag zu seinem Sommerkonzert ein. Das Publikum bevölkerte den Blauen Saal im Rathaus I und freute sich auf eine musikalische Kreuzfahrt. Die Rolle des Traumschiffkapitäns übernahm der Erste Vorsitzende Roland Häuber. Er begrüßte alle Anwesenden. Dann legte das Schiff des Sängerbundes ab, vollgeladen mit beliebten Sommerhits.

Der Männerchor des Sängerbundes enterte die Bühne in farbigen Shirts und Freizeithemden – passend zur bunten Dekoration mit aufblasbaren Palmen und einer lächelnden Sonne. Unter der Leitung von Konstantin Karklisiyski startete die Reise mit dem Volkslied „Tiritomba“ in Neapel. Der Chor überzeugte mit Rhythmusgefühl und jugendlichem Grundklang. Weiter ging es in die Italienische Schweiz mit dem Tessiner Volkslied „Pferde zu viere traben“. Der Chor bot einen ausgewogenen Klangkörper mit starker Tenorlinie und souveränem Bass.

Unter Wasser tauchte das U-Boot „Yellow Submarine“. Die Sänger agierten darin sehr beweglich. Einige Passagen wurden gepfiffen, beeindruckende Kopfstimmen ließen sich hören und dafür gab es lautstarken Applaus.

Der Frauenchor, bunt gekleidet, übernahm das Ruder. Hier und dort prangte eine Blume im Haar oder eine lustige Sonnenbrille.

Als Kapitänin am Pult agierte Solveig Wagner. „Lass' die Sonne in dein Herz“ entfaltete sich klangschön. Sopran und Alt harmonierten melodisch und blieben in ihren Wechselgesängen geschmeidig.

Bei so viel Sonne schien es unausweichlich, in Honolulu anzudocken, um dort dem „Itsy-bitsy-teenie-weenie“ zu huldigen. Mit gewitzten Arrangements gelang es den Chordamen, aus einem Bikini-Song ein seriöses Chorwerk zu machen, was mit begeistertem Händeklatschen belohnt wurde. Der Anker fiel auch am Mittelmeer, wo „Zwei kleine Italiener“ auf die Brücke kamen.

Als Neptuntaufe dieser musikalischen Reise könnte der gemeinsame Auftritt der Sängerbund-Chöre mit allen „Neulingen“ gelten, die seit März geprobt hatten und an diesem Tag ihren großen Auftritt genossen.

Laut Reise-Programm folgte ein Abstecher nach Belgien zu dem italienischen Automechaniker Rocco Granata, der, von einem Werbeplakat für die Zigarettenmarke „Marina“ inspiriert, einen internationalen Welthit komponierte. Bei „Marina“ profitierte der gemischte Chor von allen Stimmgruppen und verlieh dem Lied facettenreiche Melodik. Die hellen Frauenstimmen ergänzten sich perfekt mit den volltönenden Männerstimmen.

Nach den gelungenen „Spanische Gitarren“ hieß es „Vorhang auf“, denn keine Kreuzfahrt ohne Show... **Fortsetzung auf Seite 10**

TAXI (06198) **7777**
Tag + **+ 8000**
Nacht **www.eppstein-taxi.de**
JAN Flughafen-Transfer!

Öffentliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine vom 17. bis 24. Juni

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
- Öffnungszeiten der Grünabfallanlage** in Niederjosbach: samstags von 10 bis 16 Uhr.
- 1,1cbm-Restmüllcontainer-Leerung** im Stadtgebiet am **Montag, 19. Juni.**
- Papier- und Biotonnenleerung:** am **Montag, 19. Juni,** im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 20. Juni,** in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 21. Juni,** im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 22. Juni,** im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.
- Einsammlung von Verpackungsmüll DSD**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116 117.** Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in Hofheim, **Lindenstraße 10,** übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 24 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 8 bis 24 Uhr erreichbar.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, **Gotenstraße 6 – 8.**

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer **018 05 60 70 11** mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

- 15. Juni: Apotheke am Kreisel,** Bischof-Kaller-Str. 1a, Königstein, ☎ (061 74) 992 91 40
- 16. Juni: Staufen-Apotheke,** Frankfurter Straße 48, Kelkheim, ☎ (061 95) 24 40
- 17. Juni: Kreuz-Apotheke,** Frankfurter Straße 14, Kriftel, ☎ (061 92) 421 00
- 18. Juni: Stein'sche Apotheke,** Wilhelmstraße 2, Hofheim, ☎ (061 92) 62 21
- 19. Juni: Vitus-Apotheke,** Frankfurter Straße 32, Kriftel, ☎ (061 92) 91 10 91
- 20. Juni: Hornauer-Apotheke,** Hornauer Straße 85, Kelkheim, ☎ (061 95) 61 06 5
- 21. Juni: Rathaus-Apotheke,** Alte Schulstraße 2, Bremthal, ☎ (061 98) 75 35
- 22. Juni: Grüne Apotheke,** Am Marktplatz 5, Kelkheim, ☎ (061 95) 67 37 60

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(061 92) 69 51** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (061 92) 92 17 14. Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8.00 bis 22.00 Uhr erreichbar unter Mobiltelefon 0170 182 73 55.

Tierärztlicher Notdienst

17./18. Juni: **Dr. Philipp Krug,** ☎ (061 95) 72 57 75, **Siemensstr. 17,** Kelkheim. Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

(gelber Sack): in allen Stadtteilen am **Freitag, 23. Juni.**

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (061 92) 50 95, anzufordern.

Öffnungszeiten auf Burg Eppstein

Von April bis Oktober ist die **Burg** täglich außer montags von 10 bis 17 Uhr geöffnet, mittwochs bis 18 Uhr. Ist der Montag ein Feiertag, hat die Burg von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Das **Stadt- und Burgmuseum** öffnet samstags von 14 bis 17 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr und mittwochs von 16 bis 18 Uhr. **Museumsbesichtigung** für Gruppen (ohne Führung) außerhalb dieser Zeit, jedoch während der Burgöffnungszeiten, sind nach Absprache möglich (Telefon 80 31). Führungen durch Burg und Museum für Gruppen und Voranmeldungen für Kinderführungen können unter Telefon 305-131 oder E-Mail an monika.rohde-reith@epstein.de vereinbart werden.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet und während dieser Zeit telefonisch unter der Nummer 32438 erreichbar.

Die **Ökumenische Bücherei** in der Pfarrscheune **Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr. Die **Bücherei in Niederjosbach** im Gemeindezentrum Am Honigbaum ist dienstags von 16 bis 17 Uhr geöffnet.

Zufahrt zum „Bienroth“ gesperrt

Aufgrund Herstellung eines Wasserhausanschlusses wird in Vockenhausen die Zufahrt vom Eppenhainer Weg zur Straße



Auf dem **Bienroth** vor Haus Nummer 17 in der Zeit von Montag, 19. Juni, bis Samstag, 24. Juni, voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt innerörtlich.

Verkehrsteilnehmer werden um Verständnis und Beachtung gebeten.

Straßenbauarbeiten L3011 bei Lorsbach

– Fortsetzung von Seite 1 –

Zunächst, so Hessenmobil, werde die Baustelle eingerichtet. Außerdem werde der Ablauf mit der beauftragten Baufirma abgestimmt. Parallel dazu werde aktuell der Heinrichsweg ertüchtigt. Erst, wenn diese Arbeiten abgeschlossen sind und der Heinrichsweg als Ausweichstrecke für Rettungsfahrzeuge gesichert sei, so Hessenmobil, wird der rund 350 Meter lange Straßenabschnitt hinter Lorsbach komplett gesperrt.

Anders als die ursprünglich vorgesehene einjährige Sperrung, will Hessenmobil die Komplettsperre während des ersten Bauabschnitts auf vier Monate beschränken. Während dieser Zeit werde bereits ein Teil der maroden Stützmauer saniert. Im zweiten Bauabschnitt will Hessenmobil auf die Vollsperrung verzichten und den Verkehr stattdessen über eine Umleitung am Klärwerk lenken.

Auch für den weiteren Verlauf der L3011 Richtung Norden gibt es bereits Sanierungspläne. Wie berichtet, will Hessenmobil im An-

schluss an die Sanierung der Klärwerkskurve ab 2025 den Ausbau des Radwegs von Lorsbach bis Eppstein umsetzen. Über den Radweg werde künftig mehr Oberflächenwasser gesammelt, das in den Kanal abgeführt werde, so Hessenmobil. Deshalb muss laut Sprecher Altintop auch der vorhandene, „bereits jetzt unterdimensionierte Kanal“ ausgetauscht werden. Dafür ist bislang eine Vollsperrung vorgesehen.

Schon jetzt weist die Strecke von Ehlhalten nach Heftrich große Schlaglöcher auf, vor allem am Straßenrand, eine Tortur für Radfahrer und für Autofahrer. Immerhin hat Hessenmobil diese Strecke noch im aktuellen Sanierungsprogramm 2020 bis 2025 aufgenommen. Die Sanierung wird voraussichtlich 2026 beginnen.

Eine Fortsetzung der Radwegverbindung an der L3011 hinter Ehlhalten Richtung Heftrich und damit ein Anschluss an den Radweg Richtung Limburg sei nicht vorgesehen, teilte Hessenmobil auf unsere Anfrage mit. bpa

Mehr Termine online vereinbaren MTK baut digitale Formulare aus

Das Online-Angebot der Kreisverwaltung wird weiter ausgebaut. Wie Landrat Michael Cyriax mitteilt, können seit Kurzem im Bauamt Termine der Bauberatung und des Denkmalschutzes online vereinbart werden. Zudem gebe es inzwischen 50 unterschiedliche digitale Formulare in der Kreisverwaltung, ein Online-Portal für Bauanträge werde vorbereitet. Für persönliche Gespräche stünden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterhin zur Verfügung.

Schon seit Längerem können in verschiedenen Abteilungen der Kreisverwaltung Termine online vereinbart werden – unter anderem im Straßenverkehrsamt, im Kommunalen Jobcenter, in den Sparten Asyl und Ausländer und bei den Baulasten. Bei der Bauberatung und im Denkmalschutz sollen Termine nach einer Übergangszeit nur noch online vergeben werden.

Terminvereinbarungen und Online-Formulare gibt es auf der Internetseite des Main-Taunus-Kreises (www.mtk.org) unter dem Menüpunkt „Unser Service“. Erreichbar sind sie auch über die MTK-App unter den Kacheln „Online-Terminvereinbarung“ und „Online-Leistungen“. Die App kann heruntergeladen werden.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstage in Niederjosbach

am 17. Juni: Johann Jungels, 95 Jahre
am 17. Juni: Hildegard Haeske, 83 Jahre

Magistrat der Stadt Eppstein

Rathäuser

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet

Vereinbaren Sie einen Termin online <https://eppstein.buergerdienste.online/> oder unter

Zentrale: 061 98 305 0

E-Mail: info@epstein.de

Bürgerbüro: 061 98 305 405

E-Mail: buergerbuero@epstein.de

Mo – Mi 7.00 – 15.00 Uhr

mittwochs nur mit Termin

Do 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr

Fr 7.00 – 12.00 Uhr

Leserbriefe in der EZ:

www.eppsteiner-zeitung.de

➔ Meine Eppsteiner / Leserbrief

BUND: Die Gärten sind bereit!

Im Rahmen der „Tage der offenen Gärten“ in Eppstein können am Samstag, 24. Juni, von 14 bis 18 Uhr und am Sonntag, 25. Juni, von 10 bis 14 Uhr sieben verschiedene Gartenprojekte besichtigt werden. Unter dem Motto „Garten & mehr – für Mensch und Natur“ können nicht nur artenreiche, naturnahe Gärten bewundert werden.

Eine Vielzahl an weiteren Attraktionen ist geboten. Darunter sind Werke zahlreicher Künstlerinnen, Angebote für das körperliche und geistige Wohlbefinden, Wissen zur Kräuterkunde und kulinarische Angebote. Dabei lassen sich Fragen wie: „Was ist Hard-Edge und was intuitive Malerei? Und was bedeutet Gyrokinesis? Wer war Artemis?“ ergründen. Natürlich werden auch Themen des Naturschutzes angesprochen und von der Wanderausstellung „Irrweg Pestizide“ eindrucksvoll in Szene gesetzt.

Der BUND Eppstein bedankt sich auf diesem Weg bei allen, die diese Tage ermöglichen und freut sich schon auf zahlreiche Besucher, spannende Gespräche und viel Zeit für ein entspanntes Wohlfühl. Zum Ausklang des Wochenendes lädt er am Sonntag, 25. Juni, ab 15 Uhr, alle ein, an der Beerenwiese in Bremthal vorbeizukommen. Dort möchte er mit Beeren, Getränken und Kuchen die diesjährige Aktion ausklingen lassen.

Weitere Informationen zu den teilnehmenden Gärten unter www.bund-eppstein.de/themen_und_projekte/offene_gaerten/ oder freitags auf dem Eppsteiner Wochenmarkt.

Festliche Eröffnung der Burgfestspiele

Am Samstag, 17. Juni, ist es so weit: Bürgermeister Alexander Simon eröffnet die Burgfestspiele, die in der Tradition des „Mittelalterlichen Volksfestspiels“ von 1913 stehen. Heute wie damals stehen Eppsteiner auf der Bühne, damals einfache Laiendarsteller, heute eine erfahrene Amateurtheater-Truppe. Der Premierenvorhang hebt sich diesmal für ihr neues Stück, „Trink oder Stirb“ von Sam Bobrick. Die Kriminalkomödie dreht sich um Henry Flemming, der seine lukrative Maklerfirma verkauft, um Detektiv zu werden. Plötzlich liegen, sehr zum Entsetzen seiner Frau Karen und der Nachbarn Suzy und Stan, Leichen in seinem Wohnzimmer.

Grotesk wird es, als Karen in einer ihren Vater erkennt. Doch Henry ist glücklicher denn



Szene aus dem Jahr 2021 mit den Eppsteiner Burgschauspielern Foto: Ralph Bachmann

je und überzeugt, dass er die Arbeit seines Lebens gefunden hat. Ganz im Stil der Film-Noir-Thriller der 1940er und 1950er Jahre parodieren die Burgschauspieler das Stück. Wer zum Eröffnungsabend verhindert ist, hat die Möglichkeit, das Stück an drei weiteren Abendterminen zu sehen.

Eintrittskarten für die Burgfestspiele gibt es über www.frankfurt-ticket.de, im Ticketsnapper im MTZ in Sulzbach, bei der Wiesbadener Tourist Information oder auch wieder im Bürgerbüro. Informationen über das Programm, Termine und Eintrittspreise sind im Veranstaltungskalender der Stadt einzusehen oder unter www.eppstein.de/de/kultur-tourismus/veranstaltungen/. Der Veranstaltungskalender liegt im Bürgerbüro und in den Rathäusern aus.

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG
 in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de
 große Ausstellung Heiztechnik
 Öl/Gas Brennwert-Anlagen
 Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
 Heizkörper Fußbodenheizung
 ☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
 Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau



Baßler

Öffnungszeiten: Montag – Samstag von 8 bis 21 Uhr

Staufenstr. 8
65817 Eppstein
Tel. 061 98 597 3000

Hochwertige Südtiroler Brot-Backmischung

Was gibt es besseres als an einem warmen Sommerabend ein Stück knuspriges Brot in gutes italienisches Olivenöl zu dippen und auf der Zunge zergehen zu lassen... ?

Am besten schmeckt das Brot, wenn es frisch aus dem Backofen kommt. Also warum nicht einfach selbst backen?





Bei EDEKA Baßler gibt's jetzt NEU
 hochwertige Brot-Backmischungen von
„Stacha Broat“ aus Welsberg-Taisten in Südtirol.

Verschiedene Backmischungen für:

- Dinkelbrot
- Vinschger-, Roggenbrot
- Dinkel-, Kamutbrot
- Baguette

► von familieneigenen Feldern
 ► gemahlen in hauseigener Mühle
 ► zu einzigartigen, handgemachten Brotbackmischungen verarbeitet

Dazu passend empfehlen wir Ihnen unser Olivenöl von Aldo Parente oder unser neues italienisches Olivenöl „Scalia & Oliva“.




Qualität, die man schmeckt!

Wir freuen uns auf Sie! Ihr EDEKA Baßler-Team



Katholische Kirchengemeinde

St. Elisabeth Hofheim – Krißfeld – Eppstein

Donnerstag, 15. Juni

10.30 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier in der Seniorenresidenz

Samstag, 17. Juni

15.00 Uhr Hofheim: Gottesdienst für trauernde Angehörige, s.u.

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

Sonntag, 18. Juni

9.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Vockenhausen: Familienwortgottesfeier

Dienstag, 20. Juni

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

Mittwoch, 21. Juni

9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

- Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren •

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die **Bücherei in Ehlhalten** ist dienstags von 16 bis 17.30 Uhr geöffnet. Die **Bücherei in Niederjosbach** öffnet jeden Dienstag von 16 bis 17 Uhr.

FAMILIEN: Krabbelgruppe für Babys und Kleinkinder (0 bis 3 Jahre) freitags von 10 bis 11.30 Uhr im Pfarrheim Vockenhausen. Voranmeldung bei Kathrin Kuhn, Tel. 0162 695 41 73.

KINDER UND JUGENDLICHE: Entdeckergruppe für Grundschulkinder jeden ersten und dritten Sonntag im Monat, 9.30 Uhr, Pfarrheim Vockenhausen. Info: Theo Reinle (Telefon 0151 29 13 07 36) und Katja (0152 02 78 47 52).

- **Info-Vortreffen für Zeltlager-Teilnehmer** und ihre Eltern am Samstag, 24. Juni, 16 Uhr im Pfarrheim Bremthal.

SENIOREN: Café Margareta am Donnerstag, 22. Juni, 15.30 Uhr im Pfarrheim Bremthal.

WEITERE: Wallfahrtstag nach Marienstatt heute, 15. Juni, Abfahrt 5.20 Uhr am Bahnhof Eppstein. Bitte Halstücher und Picknick mitbringen. Rückfahrt ca. 17 Uhr. • **Gottesdienst für trauernde Angehörige** am Samstag, 17. Juni, 15 Uhr in der Bergkapelle Hofheim gestaltet vom Jungen Chor zum Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Jahres. Die Zufahrt zur Kapelle ist eine halbe Stunde vor und nach dem Gottesdienst für den Autoverkehr geöffnet. • **Gemütliche Handarbeitsrunde** am Montag, 26. Juni, 19 Uhr im Pfarrheim Bremthal. Das nächste Treffen ist für Montag, 10. Juli geplant.

KIRCHENMUSIK: Proben des Kinderchors Instrument Stimme dienstags 15.15 bis 16.15 Uhr **B-Chor** (2. bis 4. Klasse), 16.15 bis 17.00 Uhr **Vorchor** (5 Jahre bis 1. Klasse), **A-Chor** (ab 5. Klasse) projektweise, jeweils im GZ Niederjosbach. Anmeldungen und Infos bei Birgit Schmickler (E-Mail: info@birgit-schmickler.de). • Proben des **Kirchenchors St. Michael Niederjosbach** mittwochs um 19.30 Uhr im GZ Niederjosbach.

Pastoralteam:

Pater Anto Batinic Tel. 59 17 41
priesterlicher Mitarbeiter

a.batinic@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Gemeindereferentin

Andrea Henrich Tel. 57 66 30
a.henrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Pastoralreferent

Enrico Wagner Tel. (061 92) 929862
e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Kontaktstelle St. Laurentius, Burgstraße 31,
pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.de,
Internet: www.sankt-elisabeth-maintaunus.de

Bürozeit: Mo und Fr von 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung, **Telefon: 3 20 46**. Die Kontaktstelle ist am 23. Juni geschlossen.

Kirchliche Nachrichten**Evangelische Talkirchengemeinde**

Eppstein und Vockenhausen

- Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus (GH) •

Donnerstag, 15. Juni

14.30 Uhr Offene Tür (FZ)

16.30 Uhr Spielerunde Zug um Zug (FZ)

19.30 Uhr Vorstandssitzung Förderverein

Talkirche Eppstein

20.00 Uhr Chorprobe „Vox Vallis“ (GH)

Freitag, 16. Juni

9.00 Uhr Sprachcafé (FZ)

15.00 Uhr Kleine Waldentdecker (FZ)

17.00 Uhr Freitags unter Freunden (FZ)

Samstag, 17. Juni

14.30 Uhr Hinterbliebenenkreis (FZ)

Sonntag, 18. Juni

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Chor Vox Vallis (Pfrn. Schuffenhauer)

Montag, 19. Juni

10.00 Uhr Spielertreff für Kinder und ihre (Groß-)eltern (FZ)

14.00 Uhr Handarbeiten (FZ)

20.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung

Dienstag, 20. Juni

9.00 Uhr Sprachcafé (FZ)

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht (GH)

19.30 Uhr Probe Posaunenchor (Hofheim)

Mittwoch, 21. Juni

20.00 Uhr Probe Band „Take Bread“ (GH)

Donnerstag, 22. Juni

14.30 Uhr Offene Tür (FZ)

16.30 Uhr Spielerunde Zug um Zug (FZ)

20.00 Uhr Chorprobe „Vox Vallis“ (GH)

- **Abendgottesdienst** mit Einführung des neuen Konfirmandenjahrganges am Samstag, 24. Juni, 18 Uhr in der Talkirche.

- **Nachbarschaftsfest** der Kirchengemeinde St. Johannes Kelkheim unter dem Motto „Wir sind alle Nachbarn unseres Nächsten!“ am Sonntag, 25. Juni. Beginn um 11 Uhr mit gemeinsamem Gottesdienst, danach Essen und Trinken mit Musik und Talentbörse, Hüpfburg, Kinderprogramm und Spielen für Jung und Alt im Paradiesweg 17, Fischbach. Alle Nachbargemeinden sind eingeladen, sich auch mit Salat- oder Kuchenspenden sowie an der Talentbörse zu beteiligen.

- Das **Männerforum für Religion und Kultur** trifft sich am Dienstag, 27. Juni, 19 Uhr in der Kinderkrippe, Rossertstraße 24a. Auch Frauen sind wie immer willkommen.

- **Großes Tauffest** der Talkirchengemeinde mit anderen Kirchengemeinden der Region am Samstag, 1. Juli, 15 Uhr im Alten Kurpark Bad Soden. Beginn mit einem gemeinsamen Gottesdienst an der Konzertmuschel, danach Taufe an verschiedenen Stationen auf den Wiesen am Bachlauf. Wer selbst getauft werden oder sein Kind taufen lassen möchte, meldet sich im Büro der Talkirchengemeinde.

- **Gemeindebüro:** Rossertstraße 24, Eppstein **Telefon 8533**, Fax 343 49; E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de;

Bürozeiten: Mo und Mi von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Brigitte Wagner, Elke Beinert.

Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33

Familienzentrum (FZ): Burgstraße 18, Lisa Strahlendorf, Telefon 01520 565 63 00, kontakt@familien-zentrum-eppstein.de.

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntags, 10 Uhr und mittwochs, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41.

Ev. Emmausgemeinde Eppstein

Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

- Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus (GZ) •

Donnerstag, 15. Juni

11.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

Freitag, 16. Juni

15.30 Uhr Hast Du Töne?, s.u

Samstag, 17. Juni

9.00 Uhr Action Rangers

9.00 Uhr Busch- und Beettag

Sonntag, 18. Juni

10.45 Uhr Gottesdienst (Dr. Peter Bueß, Gai-berg), anschließend Kirchencafé

15.00 Uhr Emmaus-Olympiade für Familien mit Kindern ab 4 J.

Montag, 19. Juni

18.30 Uhr Babelstubb – Jugendtreff ab 13 J.

Dienstag, 20. Juni

11.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht

17.15 Uhr Spielekiste

Mittwoch, 21. Juni

15.30 Uhr Brückentreff am Grill

20.00 Uhr Männer kochen

Donnerstag, 22. Juni

11.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

- **Hast Du Töne?:** Dorothea Lindenberg und Ralf Dingeldein präsentieren Beatles-Songs zum Mitsingen.

- Bis 18. Juni übernimmt Pfarrerin Heike Schuffenhauer (Telefon 8533) die **Kasualvertretung**.

- Die **Gottesdienste** werden weiterhin gestreamt d.h. zeitgleich übertragen und sind bei YouTube unter „Bremmaus“ zu finden. Leider gibt es häufiger technische Probleme, für die die Gemeinde um Verständnis und um Verzeihung bittet. Bitte dranbleiben.

- **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 33770**, Telefax 328 62, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de
Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 5812780

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Altes Rathaus · Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle
im Impressum genannten Verantwortlichen
Telefon 061 98/85 29 · Telefax 061 98/33 41 5
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:
Beate Schuchard-Palmert (bpa)
Geschäftsführung: Julia Palmert
Anzeigenverwaltung: Julia Palmert (jp)
Druck: Coldsetinnovation Fulda, 36124 Eichenzell
Redaktionsschluss: Freitags, 12.00 Uhr
Anzeigen-Annahmeschluss: Montags, 13.00 Uhr
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 21 vom 01.01.2022
Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für
Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffent-
licht auf der jeweils gültigen Preisliste und auf www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html
Einzelverkaufspreis: 0,50 Euro · Jahresbeitrag: 25 Euro

Bankverbindungen:

NASSA Eppstein

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20 · NASSDE 55XXX

Frankfurter Volksbank, Eppstein

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07 · FFVBDEFF

Beilagenhinweis

Für einige Haushalte in Eppstein und Ehlhalten liegt eine Werbebeilage von **Concepta Steinreinigung, Eschborn**, bei.

Wir bitten um Beachtung.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr	10 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr
Di	10 – 13 Uhr
Mi	geschlossen
	...und nach Vereinbarung

Ihr Hyundai-Händler im Main-Taunus-Kreis.

GOTTRON

GmbH

Autohaus
R.P. Gottron GmbH

Die Zukunft ist lieferbar.

Jetzt Modell mit alternativem Antrieb bestellen!



HYUNDAI

Valterweg 31 • 65817 Eppstein-Bremthal • Tel. 06198 - 8335 • Fax 06198 - 2900 • www.autohaus-gottron.de

Jubiläum und Lockdown waren extreme Zeiten für den Kastellan

Einem Zufall sei es zu verdanken, dass sich Leander Kuhlisch 2018 für den frei gewordenen Posten des Burgkastellans bewarb: „Wir waren eigentlich auf der Suche nach einem Platz für unsere Hochzeitsfeier und verwechselten die Burg-Villa mit der Burg“, gestanden Leander und Josefine Kuhlisch lachend bei der Feier des kleinen Dienstjubiläums nach fünf Jahren als Kastellan. Die beiden aus Berlin stammenden Stadtmenschen wohnten damals in Niederjosbach.

Irrtümlich besichtigten sie die historische Ruine statt des Veranstaltungsorts am Rödelbergweg und waren begeistert. Als sie kurz darauf die Stellenanzeige für einen Burg-Kastellan in der Eppsteiner Zeitung lasen, stand ihre Entscheidung, sich für den Posten zu bewerben, schnell fest, erinnert sich Kuhlisch. Geheiratet haben die beiden schließlich an der Ostsee in Mecklenburg-Vorpommern.

Der Stadt sagte die Bewerbung des gelernten Schiffsmechanikers zu und er gab seinen Beruf als Eisenbahner im Schichtdienst für den Job auf der Burg auf. Mit dem Posten des Kastellans verbunden ist der Wohnsitz in dem markanten, auf die südwestliche Ecke der Außenmauer errichteten Pförtnerhaus, vermutlich einem Nachfolgebau des ursprünglichen Burgmannenhauses. Das heutige Haus geht wahrscheinlich auf einen Bau von 1710 zurück.

Historisch war der Kastellan auch Verwalter einer Burg im Auftrag der Burgherren. Für die Burg Eppstein sind diese Amtsmänner seit dem 14. Jahrhundert nachgewiesen. Um 1802, nach der Aufgabe der Burg als Wohnsitz, wurde dem Kastellan die Aufgaben eines Burg-



Erste Stadträtin Sabine Bergold und Bürgermeister Alexander Simon danken Josefine und Leander Kuhlisch (Mitte).
Foto: bpa

warts zugeteilt. Bis heute sind sie die einzigen ständigen Bewohner auf der Burg. Die historische Liste der Amtsmänner stammt noch vom ersten Burgenkonservator Franz Burkhard, der die Burg von 1907 bis 1938 erforschte. Der erste urkundlich bekannte Verwalter war im Jahr 1357 ein Jakob von Delkenheim. Der letzte Burgwart unter fürstlicher Herrschaft war Wilhelm Stein von 1910 bis 1929/1930. Im Jahr 1929 schenkte Fürst Christian Ernst zu Stolberg-Wernigerode Burg Eppstein der Gemeinde. Damit beginnt die neue Tradition der im Pförtnerhaus lebenden Kastellane.

Erster von der Stadt betrauter Kastellan war Hans Pister mit Ehefrau Lilly. Knapp 60 Jahre lang, bis zum Jahr 1989, lebte das Ehepaar auf Burg Eppstein. Nach der Sanierung des Hauses übernahm im Jahr 1990 Runhild Weidenbach die Aufgabe der Kastellantin, die dort mit ihrem Ehemann Ingo einzog. Ab 1996 wurde die Aufgabe von Bernhard und Gabriele Mieliach wahrgenommen. Im Jahr 2000 zog Kastellan Eberhard Höpfner ein, der dort mit seiner Frau Ingrid wohnte. Von 2014 bis 2018 war das Pförtnerhaus Wohnung von Kastellantin Patricia Rudolph und ihrem Ehemann Rene. Seit 2018 lebt Leander Kuhlisch mit seiner Ehefrau Josefine im Pförtnerhaus. Seit kurzem lebt Schäferhündin Vroni an ihrer Seite.

Dem Kastellan wird vom Magistrat Aufsicht und Hausrecht auf der Burg übertragen. Er hat die „Schlüsselgewalt“ und ist erster Ansprechpartner für die Besucherinnen und Besucher der Burg. Zu seinen Aufgaben gehören auch der Verkauf der Eintrittskarten und die Ausgabe des Multimedia Guide. Auch Hausmeister-tätigkeiten sind auszuführen. Dazu zähle das Schneeschippen im Winter und der Schließdienst im Sommer. Dass die Burg sauber ist, gehört ebenfalls zum Arbeitsumfang.

Bürgermeister Alexander Simon und Erste Stadträtin Sabine Bergold gratulierten ihm zum fünften Jahrestag auf Burg Eppstein. Kuhlisch freute sich sichtlich, dass er nun auch einen

Platz auf der so weit zurückreichenden Liste der Burgwarte bekommt. Er selbst blickt auf fünf ereignisreiche Jahre zurück: In seinem ersten Jahr als Kastellan wurde Kuhlisch gleich auf die Probe gestellt: Die Stadt feierte ein Jahr lang die Stadterhebung von 1318 – Die Burg war Mittelpunkt zahlreicher Veranstaltungen, die Stadt registrierte Rekord-Besuche.

Nach zwei lebhaften Burgsommern folgten 2020 und 2021 die beiden Corona-Jahre mit mehreren Lockdowns. Die Burg wurde als eine der ersten öffentlichen Einrichtungen komplett geschlossen. Die Kuhlischs erlebten die Burg im Dornröschenschlaf – abgesehen von den zahlreichen Baustellen. Er kenne die Burg gar nicht ohne, dass

irgendwo etwas ausgegraben, untersucht oder saniert werde, sagt Kuhlisch. Er sei vermutlich der Bürger mit den meisten Baustellen vor der Haustür, bestätigte Simon lachend. Kuhlisch entdeckte 2021 Gesteinsbrocken im Burghof und brachte damit die dringend notwendige Sanierung der Außenhaut des Bergfrieds ins Rollen. Erst vor wenigen Wochen wurde der Turm nach gut einjähriger Sanierung fertiggestellt.

Auch die vielfältige Tier- und Pflanzenwelt auf der Burg sei faszinierend, sagen die beiden. So entdeckte Kuhlisch während eines abendlichen Rundgangs durch die Burg ein Turmfalkenjunge, das aus dem Nest gefallen war und von seinen Eltern nicht mehr versorgt wurde. Er brachte es zur Falknerei auf dem Feldberg, wo „Jangoo“, wie Kuhlisch den Jungvogel getauft hatte, aufgezogen wurde und bis heute in einer Voliere mit Artgenossen lebt.

Inzwischen ist die Ruine längst wieder geöffnet. Im vorigen Jahr verzeichnete Museumsleiterin Monika Rohde-Reith und Leander Kuhlisch rund 20.000 Besucher – an den Wochenenden kommen im Schnitt 100 Gäste. Probleme gebe es selten. Dass sich jemand beschwert, etwa über die 4 Euro Eintritt, sei die Ausnahme, sagt Kuhlisch.

Wenn er dann abends die Aussicht von einem seiner zahlreichen Lieblingsplätze genieße und den Insekten jagenden Fledermäusen zusehe, werde ihm bewusst, „dass wir dort wohnen, wo andere Urlaub machen“. bpa

Uhrmacher & Juwelier

Werner Reidelbach Alt Wildsachsen 34
65719 Hofheim-Wildsachsen
Tel. 06198 / 33733
uhrmacher.reidelbach@gmx.de

Warum
in die Ferne
schweifen?

Fachwerkstatt:
Uhren- & Schmuck-
reparaturen

Ankauf:
Gold, Silber, Zinn,
Münzen, Besteck

Batteriewechsel 4,- €
(außer Markenuhren und WD-Test)

Perlenkette knoten 14,- € (bis 45cm)

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9:00 – 18:00 Uhr Sa 9:00 – 14:00 Uhr



Elke's

FRISURENSTUDIO
Elke Ickstadt
Kirchgasse 2
Eppstein-Niederjosbach
Telefon: 0 61 98 / 16 11
Di + Do 14 – 19 · Mi + Fr 8.30 – 13 Uhr

Ich habe meinen eigenen Kopf
von meinem Friseur

Notwasserleitung in Cuntzstraße verlegt

Seit Mitte April ist die Cuntzstraße gesperrt. Wasser- und Kanalleitungen müssen erneuert werden. In der schmalen Wohnstraße ist das nur mit einer Vollsperrung der Straße möglich – eine logistische Herausforderung für Anwohner und Bauunternehmen. Die bislang schwierigste Phase in den ersten vier Wochen an der Einmündung in die Sackgasse von der Mendelssohnstraße aus ist überstanden. Inzwischen sind die Leitungen im ersten Bauabschnitt verlegt. Am Dienstag installierte Eppsteins Wassermeister Harald Mager mit drei Mitarbeitern des Wasserwerks eine Notwasserleitung für die Anwohner der Häuser 9 und 11. Dazu wurde das Wasser um 9 Uhr morgens abgestellt, bereits um kurz nach 11 Uhr floss es durch die neue Leitung. „Um den Kanal in der Kurve auszutauschen mussten die alten Rohre und auch die alte Wasserleitung beseitigt werden“, erläuterte Polier Lutz Modl von der Tiefbau-Firma Albert Weil aus Limburg. Die eigentliche Wasserleitung wird erst verlegt, wenn der Kanal liegt. In den kommenden Wochen werden die Rohre in den beiden nächsten Abschnitten in der hinteren Cuntzstraße verlegt. Eine weitere Trinkwassernotleitung sei dort nicht notwendig, sagte Modl.

Seine Kollegen und er versuchen die Unan-



Wassermeister Harald Mager und Polier Lutz Modl (v.re.) nehmen die Notwasserleitung in Betrieb. Foto: bpa

nehmlichkeiten durch die Vollsperrung für die Anwohner so gering wie möglich zu halten, betont er. So werde die Vollsperrung nach Feierabend über Nacht aufgehoben, damit die Anwohner zumindest abends ihre Häuser mit dem Auto erreichen. Wenn jemand mit schweren Einkaufstaschen vorbeikomme, „dann bietet einer von uns seine Hilfe beim Tragen an“, sagte der Polier. Bisher gebe es kaum Konflikte. Das bestätigt auch Anwohner Dieter Falk.

Die Stadt rechnet mit einer Bauzeit von insgesamt acht bis neun Monaten. Bislang liegen die Arbeiten im Zeitplan. Außer Wasserversorgung und Kanal werden Leerrohre für Glasfaseranschlüsse und im hinteren Straßenabschnitt Gasleitungen für etwa neun Anlieger verlegt. Ob die Gasleitung angesichts der aktuellen Debatte über die Umstellung auf erneuerbare Energien noch sinnvoll sei, wurde in den Ausschüssen diskutiert. Laut Simon stamme die Planung noch aus der Zeit vor dem Krieg in der Ukraine und der daraus folgenden Energiekrise. Er halte es dennoch für sinnvoll, an der Planung festzuhalten, denn die Leitung könne in Zukunft auch anderweitig genutzt werden. Die Anschlüsse wurden von den Anwohnern gewünscht und werden vom Versorger Mainova verlegt.

Für die Baumaßnahme hat die Stadt rund 900 000 Euro kalkuliert. Hinzu kommen Ingenieur- und Planungskosten. bpa

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

Music-Brunch in der Emmausgemeinde

Nur strahlende Gesichter waren beim 15. Music Brunch der Stiftung der Evangelischen Emmausgemeinde in Bremthal zu sehen. „Wir freuen uns, dass so viele Gemeindemitglieder und Gäste den Weg zu uns gefunden haben“, so Dirk Roethle von der Emmaus-Stiftung. Rund 100 Menschen waren zum Music Brunch in das Gemeindezentrum gekommen und freuten sich über wunderbare musikalische und kulinarische Leckerbissen.

Zu einem ganz besonderen musikalischen Erlebnis ließen auch den 15. Music Brunch wieder der Wahl-Bremthaler Helt Oncale und sein im Westerwald lebender französischer Kollege Yannick Monot werden. Mit eigenen Liedern, und internationalen Titeln aus vielen musikalischen Stilrichtungen, eine Mischung aus Blues, Chanson, Cajun, begeisterten die beiden Jung und Alt. Mit Gitarre und Bluesharp, Akkordeon, Geige und wunderschönem Gesang sprang der Funke auf die Hörer über, Lieder wurden mitgesummt und man konnte Füße im Takt wippen sehen.

Bei strahlendem Sonnenschein, reichhaltigem Buffet und kühlen Getränken bot sich zudem die Gelegenheit zum Austausch mit



Helt Oncale und Yannick Monot sind Stamm-Musiker in Emmaus. Foto: Ulrich Häfner

anderen. Gespräche zwischen den Generationen und mit bislang Fremden wurden in ungezwungener Atmosphäre gepflegt, was ja auch ein großes Anliegen der Veranstaltungen der Emmausgemeinde ist.

Zum Gelingen des Music-Brunchs trugen nicht nur die zahlreichen Gäste bei, sondern auch viele Helferinnen und Helfer, die das Buffet und den räumlichen Rahmen gestaltet haben, sowie die Jugendlichen, die den Ausschank übernommen haben. EZ

KULTURKREIS EPPSTEIN E.V.
KKE-Büro, Kirchgasse 4a
Telefon 57 42 72
Anmeldungen für Kurse
nur schriftlich/online:
www.kk-eppstein.de

Jazz im Autohaus

Das Main Swing Trio & Friends ist am Sonntag, 18. Juni, um 11 Uhr bei Jazz im Autohaus zu hören. Im Autohaus Gottron in Bremthal, Valterweg 31, wartet ein entspannter Vormittag mit Jazz aus der Region auf die Gäste. Der Eintritt ist frei.

Es ist die Musik des „Great American Songbook“, der sich das Main Swing Trio und seine Freunde seit über 15 Jahren verschrieben haben, also die Melodien, die aus Musicals der 30er bis 50er Jahre und späteren Filmen hervorgegangen sind. In Form sogenannter Standards bilden diese Stücke heute ein wichtiges Rückgrat des Jazz in den unterschiedlichsten Besetzungen.

Das Main Swing Trio nähert sich dieser Musik in swingender, hörbarer und melodiebe-tonter Spielweise, greift dabei aber modernere Spielweisen des Bebop und Mainstream auf, die diese Musik bis heute aktuell machen.

Im Main Swing Trio haben sich Georg Melzer (Piano) aus Eppstein, Gudrun Lang-Eurisch (Baß) und Matthias Butzlaff (Saxophon) zusammengefunden, sie freuen sich aber immer wieder über die Unterstützung durch befreundete Musiker, in diesem Fall über das swingende Schlagzeug von Peter Fahrenholz und die lyrische Trompete von Harald Möbius.

„Der Urknall und die Gottesfrage“

Am Samstag, 24. Juni, um 19.30 Uhr hält der Physiker Professor Doktor Thomas Schimmel (Foto) im Blauen Saal im Rathaus I einen Vortrag, der sich mit Grund-satzfragen der Physik und des Glaubens auseinandersetzt: Wie fing eigentlich alles an oder wer steckt dahinter? Woher kommen die Naturgesetze? Wie passen die Naturphänomene zum Glauben? Der Physiker und Christ Thomas Schimmel, der seit 1996 am Institut für Angewandte Physik der Universität Karlsruhe lehrt, gibt Antworten und Anregungen bei seinem Vortrag „Der Urknall und die Gottesfrage“.



Mit Zahlen und Zitaten von Physikern wie Paul Davies, Stephen Hawking und Werner Heisenberg wird jongliert, fabelhafte Bilder der NASA und Esa von Mars, Milchstraße und Galaxien präsentiert.

Max Planck, Begründer der Quantentheorie, nannte seine wichtigste These: „Wissenschaft und Glaube sind keine Gegensätze, sondern sie ergänzen und bedingen einander.“

Dr. Prof. Thomas Schimmel möchte mit seinem Vortrag viele Interessierte einladen, informieren und inspirieren.

Die Jane-Lee-Hooker-Band rockt

Heute Abend, Donnerstag, 15. Juni, steht in der Wunderbar Weite Welt am Stadtbahnhof die Jane-Lee-Hooker-Band auf der Bühne: vier Musikerinnen und ein Mann an den Drums. Ihr Blues lebt von markantem rauem Gesang und dem Klang der Lead-Gitarren. In einer Welt, die mit konstruierten Bands und zuckersüßer Popmusik übersättigt ist, bildet Jane Lee Hooker eine erfrischende Alternative. Beginn 20 Uhr, der Eintritt kostet 25 Euro.

Kommission: Integration fängt mit Kita und Schule an

Seit 2021 hat Eppstein eine Integrationskommission. Nachdem es in Eppstein bislang nicht gelungen sei, einen Ausländerbeirat zur Wahl aufzustellen, war die Stadt verpflichtet, eine Kommission zu berufen, erläutert Erste Stadträtin Sabine Bergold. Anders als ein Ausländerbeirat wird die Kommission nicht gewählt, sondern von der Verwaltung als Vertretung ausländischer Bürgerinnen und Bürger eingesetzt. Die Kommission wird von der Stadtverordnetenversammlung im Amt bestätigt.

Der Start der Kommission war holprig. Immer wieder gab es personelle Wechsel. „Wir suchen dringend neue Mitglieder, am liebsten mit ausländischen Wurzeln, die bereit sind, sich für die Interessen der nicht-deutschen Bürgerinnen und Bürger einzusetzen“, betont Bergold. Bislang fehle in der Kommission die Kontinuität und ein fester Stamm an Mitgliedern, „damit wir etwas bewirken können“, so Bergold. Sie wünscht sich mehr Helfer, damit die gesteckten Ziele erreichbar sind. So sei unter anderem eine Umfrage geplant, „um überhaupt den Bedarf festzustellen“, so Bergold.

Als Sozialdezernentin und stellvertretende Verwaltungschefin ist sie Kraft Amtes Vorsitzende der Kommission. Ihre Assistentin Natalia Katsamperoglou ist gebürtige Ukrainerin und aus Bergolds Sicht ein Glücksfall für die Kommission, denn sie fungiert auch als Schriftführerin. Inhaltlich seien die Aufgaben der Integrationskommission nahezu identisch mit denen eines Ausländerbeirats, sagt Bergold.

Beide Einrichtungen vertreten die Interessen der ausländischen Bevölkerung und haben das Recht, Anträge an die Stadtverordnetenversammlung zu stellen. Laut Gesetz müssen Kommunen mit mehr als 1000 gemeldeten ausländischen Einwohnern einen Ausländerbeirat oder eine Integrationskommission bilden. In Eppstein leben derzeit etwa 2370 Menschen aus fast 80 Ländern. Viele dieser Mitbürger kommen aus Italien, aus Polen, aus der Türkei oder dem früheren Jugoslawien. Mit den Flüchtlingswellen der vergangenen Jahre ist die Zahl der Menschen aus Afghanistan und Syrien angestiegen, aber auch aus afrikanischen Ländern und seit einem Jahr steigt die Zahl der Geflüchteten aus der Ukraine. Auffallend ist die große Anzahl junger Menschen: Über 500 sind Kinder und Jugendliche bis 19 Jahre und rund 550 junge Erwachsene bis 36 Jahre – fast 45 Prozent sind unter 36 Jahre alt.

„Wir haben alle Menschen mit ausländischen Wurzeln im Blick, nicht nur Geflüchtete“, fügt Bergold hinzu. Deshalb will die Gruppe sich durch verschiedene Aktionen bekannt machen. So ist im Laufe des Sommers ein Stand auf dem Wochenmarkt geplant und die Teilnahme an der Interkulturellen Woche im September. Die Kommission will einen Mitbring-Brunch veranstalten und hofft, dass möglichst viele der weit über 2000 Mitbürger unterschiedlicher Nationalitäten und ihre deutschen Nachbarn dabei mitwirken.

Auch auf der Internetseite der Stadt will die Kommission präsentiert werden: Durch Übersetzungen wichtiger Texte in möglichst viele Sprachen. Zunächst sei an Übersetzungen ins Englische, Französische, Ukrainische, Russische, Türkische und Farsi gedacht – „also die Sprachen, die bisher in unserer Gruppe gesprochen werden“, so Bergold. Denn der sprachliche Zugang zu Behörden sei eine der größten Hürden für Menschen mit Migrationshintergrund – „oder der Zugang zum Wohnungsmarkt“, fügt Katsamperoglou hinzu. Schon ein fremd klingender Name könne ein Ausschlusskriterium sein, weiß sie aus eigener Erfahrung. Auch die Teilhabe an Kindergärten



Integrationskommission (v. l.): Natalia Katsamperoglou, Sabine Bergold, Hava Yildiz-Müller, Dr. Malke Lütgens, Sara Saligheh, Peter Keller.
Foto: Stadt Eppstein

und Schulbetreuung müsse verbessert werden.

Von den derzeit sieben Mitgliedern haben vier einen Migrations-Hintergrund, „Wir möchten den Menschen die Scheu nehmen“, sagt Bergold und berichtet von der bisherigen Arbeit und den Projekten für 2023. „Zunächst haben wir Kontakte zu anderen Akteuren geknüpft“, sagt sie und zählt auf: Asylkreis, Jugendarbeit, Ausländerbeiräte anderer Kommunen und Integrationsprojekte im Kreis.

Weitere Mitglieder der Kommission sind die Deutsch-Iranerin Sara Saligheh, die vor 20 Jahren mit ihrer Familie aus dem Iran nach Deutschland geflüchtet ist. Die 41-Jährige will ihre Erfahrungen als Flüchtling und einer erfolgreichen Integration in die deutsche Gesellschaft und Kultur weitergeben.

Hava Yildiz-Müller ist deutsche Staatsbürgerin mit türkischen Wurzeln und will dazu beitragen, dass Menschen unterschiedlicher

Freunde an unserer Kultur und Religion teilhaben lassen könnten“, erinnert sie sich an ihre Jugend in Bornheim.

Sie habe immer in drei Welten gelebt, beschreibt die Deutsch-Türkin wie sie zwischen Familie, Religion und Gesellschaft ihren Platz zu finden versuchte. „Ich habe mir schließlich von allem das Beste rausgesucht“, erklärt die gelernte Apothekenhelferin und will auch anderen Menschen mit ausländischen Wurzeln vermitteln, dass sie offen auf andere zugehen. „Es ist so wichtig, gerade jungen Menschen Ängste oder Unsicherheit zu nehmen, damit sie die Angebote, die es in Deutschland gibt, annehmen und sich nicht abschrecken lassen.“

Seit 2016 wohnt sie mit ihrem Mann in Eppstein. Die beiden erwachsenen Kinder leben in der Region. Sie kenne Frauen, die bis heute in ihrer türkischen Gemeinschaft wie in einer Blase leben, nahezu ohne Kontakt zur deutschen Gesellschaft. Das sei für die Frauen möglicherweise angenehm, führt sie aus, spätestens wenn Kinder da seien, werde diese Haltung für die Familien problematisch. Ihr Anliegen sei es deshalb, die Kommunikation zwischen den Kulturen zu fördern. Gegenseitiger Respekt sei dafür die Grundvoraussetzung. Außerdem müssten beide Seiten aufeinander zugehen.

Der britisch-deutsche Christopher Thomas lebt seit vielen Jahren mit seiner Familie in Eppstein und will helfen, dass alle Menschen sich hier wohlfühlen.

Gisela Rasper ist mit 87 Jahren die älteste in der Kommission und hat ihre Mitarbeit wegen ihrer langjährigen Erfahrung angeboten. Sie arbeitet seit vielen Jahren mit Geflüchteten und Menschen mit ausländischen Wurzeln, vor allem mit Sprachkursen und Konversations-Angeboten hilft sie den Menschen, sich zu integrieren.

Malke Lütgens vertritt als Stadträtin ebenfalls die Stadt, hat aber auch Erfahrung bei beruflichen Aufenthalten im Ausland gesammelt, spricht drei Sprachen und hat bereits viele Geflüchtete aus unterschiedlichen Ländern begleitet. Der 75-jährige Peter Keller ist als Vertreter der Stadtverordnetenfraktionen in der Kommission. Auch er hat in anderen Ländern gelebt und weiß, dass Ankommen, Einleben und Mitwirken in fremden Kulturen nicht selbstverständlich sind. Er will neben seiner Lebenserfahrung seine Sprachkenntnisse nutzen.

Auch der Kontakt zur Kommission soll vereinfacht werden. Statt über individuelle E-Mail-Adressen aller Mitglieder, können Anregungen, Kritik oder Bewerbungen unter der städtischen E-Mail-Adresse Integrationskommission@eppstein.de geschickt werden. bpa

Jetzt mitmachen!

Die **Integrationskommission** bietet Ihnen die Möglichkeit zur Teilhabe in Eppstein. Sie setzt sich für die Interessen nicht-deutscher Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt ein.



Werden auch Sie aktiv!

Möchten Sie mehr dazu wissen? Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.eppstein.de/de/rathaus/politik/integrationskommission/>

Sie sind an einer Mitarbeit in der Kommission interessiert?

Dann wenden Sie sich bitte an die folgende E-Mail-Adresse:

integrationskommission@eppstein.de

Kulturen aufeinander zugehen. Die 57-Jährige ist in Frankfurt aufgewachsen und kennt das Gefühl der Zerrissenheit zwischen zwei Kulturen: „Als Kind habe ich zunächst die türkische Grundschule besucht, später die deutsche.“ Sie benutzte im Unterricht ein Wörterbuch und war dadurch eine Ausnahme. Als Kind habe sie sich sehr einsam gefühlt. Nur die Koranschule mit einer weiblichen Imamin habe ihr so etwas wie ein Gefühl der Heimat gegeben: „Wir haben viel diskutiert, auch darüber, wie wir deutsche

Gemeinsames Fronleichnamsfest führt Kirchorte zusammen

Die Feier des Fronleichnamsfestes mit allen Eppsteiner Kirchorten fand in diesem Jahr in Ehlhalten statt. Der Priester, die Gemeindefereferenten und eine große Zahl von Messdienern zogen zum Festgottesdienst unter dem Klang festlicher Orgelmusik in die voll besetzte Kirche St. Michael ein. In seiner Predigt sprach Pater Anto von der Bedeutung des Brotes, nicht nur im weltlichen Sinne, sondern auch in der eucharistischen Bedeutung, dem gewandelten Brot als Leib Christi. Währenddessen beschäftigten sich die Kinder beim begleitenden Kinderwortgottesdienst in der Sakristei ebenfalls mit der Entstehung des Brotes und der Bedeutung im Glauben.

Bei herrlichem Sonnenschein, begleitet von der Blaskapelle Ehlhalten, zog die Gemeinde nach dem Gottesdienst durch die Straßen des Dorfes und machte an vier festlich geschmückten Altären Halt. Gemeindefereferenten aus allen Kirchorten lasen die Fürbitten und trugen die Kerzen neben dem Allerheiligsten. „Gemeinsam unterwegs sein und gemeinsam feiern – darin wird die Gegenwart Christi spürbar“, formulierte Bärbel Weil, Helferin aus Ehlhalten, was viele Teilnehmer empfanden.

„Vom Korn zum Brot“ lautete das Thema, das Martina Smolorz inhaltlich in die Fürbitten eingefügt hatte. An den vier geschmückten Altären wurde das Thema in Texten aufgearbeitet: vom einzelnen Korn, das für die Feinheiten des Lebens steht, die es zu behüten gilt, über den Halm mit der prallen Ähre und der neuen Leben tragenden Frucht, danach vom Sauerteig, der den Brotteig durchlüftet und für die Lebensfreude im Leben stehen kann, sowie zum Schluss natürlich um das Brot, das als Nahrungsmittel für die Menschheit und über



An vier Stationen hatten Ehlhaltens Katholiken bunte Blumenteppeiche ausgelegt. Foto: privat

Generationen hinweg als ein Zeichen des Lebens und der Gemeinschaft zum Teilen aufruft.

Die Themen spiegeln sich auch in den dazu passend ausgesuchten Evangelien, den prächtigen, von fleißigen Händen frühmorgens ausgelegten Blumentepichen und den Liedern der Musikgruppe wider. Zum sakramentalen Segen ging die Gemeinde zurück in die Kirche, wo die Prozession mit dem „Te Deum“, „Großer Gott wir loben dich“, begleitet von Orgel und Blaskapelle ihren feierlichen Abschluss fand.

Die Dankesworte der Ortsausschussvorsit-

zenden Lucia Kretschmer schlossen ausdrücklich die Beteiligten aus allen Kirchorten mit ein, die durch ihr Mitwirken zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Im Anschluss wurden auf dem Platz neben der Kirche Erfrischungsgetränke angeboten und die Gemeindefereferenten kamen unter dem Schatten der Bäume miteinander ins Gespräch. Ein Spaziergang oder ein Fahrdienst zum Kohlenmeilerfest im Silberbachtal rundeten den, so die Organisatoren erleichtert, „gelungenen Festtag“ ab. EZ

WEC feiert Missionstage mit neuer Leitung

Unter dem Thema „Erweckungsträger“ fand am Wochenende 10./11. Juni das alljährliche Freundestreffen der in Eppstein ansässigen Missionsgesellschaft WEC International in der ehemaligen Villa Paderstein auf Hof Häusel statt. Das warme, sonnige Wetter und das einladende Ambiente im großen Garten rund um das Missionshaus bildeten den Rahmen für eine generationenübergreifende Veranstaltung, die durch Seminare und Plenumsveranstaltungen Einblicke in die Arbeitsfelder des Werkes gewährte. Zu den aktiven Teilnehmern

gehörten junge Menschen in der Vorbereitung auf Jahreseinsätze im In- und Ausland und neue Mitarbeiter auf dem Weg in ihre künftigen Arbeitsgebiete in Asien und Mittelamerika. Darüber hinaus gaben Missionare im Heimaturlaub Einblicke in ihre Dienste in Afrika, Asien und Osteuropa. Ein abwechslungsreiches Kinderprogramm sorgte dafür, dass auch die Kinder das Wochenende genießen konnten und Gelegenheit bekamen, sich kreativ einzubringen.

Stephan und Madeleine Barthel stellten sich als neue Leiter des WEC International vor. Das Ehepaar mit drei Kindern war bis 2022 elf Jahre lang leitend in einem sozialmissionarischen Projekt in Südafrika tätig. Anfang 2023 übernahmen Barthels die Leitung des deutschen Zweiges des WEC International von ihren Vorgängern Thomas und Jutta Weinheimer, die ebenfalls auf Hof Häusel wohnen.

Rund 250 Teilnehmer aus dem Rhein-Main-Gebiet und darüber hinaus erlebten ein abwechslungsreiches Wochenende mit Gebet, Musik und eindrücklichen geistlichen Impulsen. EZ



Viele Besucher informierten sich an der Fotowand über die Geschichte der Villa Paderstein und das Schicksal der jüdischen Familie, die 1938 emigrieren musste. Seit November erinnert darüber hinaus eine Bronze- tafel am Garteneingang an das Schicksal der Padersteins, die sich voll Hoffnung 1922 auf Hof Häusel niedergelassen hatten. Foto: privat

Neue katholische Region im Bistum Limburg gestalten

Gemeinsam Gegenwart und Zukunft gestalten, darum geht es bei der Veranstaltung „unique – Einzigartige Vision für das Miteinander im Taunus finden“ am Samstag, 17. Juni, in Eschborn, Hauptstraße 52. Von 9.30 bis 16.30 Uhr sind Interessierte an diesem Tag eingeladen, gemeinsam Ziele für ein Miteinander in der Taunusregion zu entwerfen und die katholische Kirche in der Region neu aufzustellen.

Anfang 2023 ist aus den bislang zwei katholischen Bezirken Hochtaunus und Main-Taunus eine von insgesamt fünf Regionen im Bistum Limburg geworden. Geleitet wird die neue Region von Barbara Lecht und ihrem Kollegen Matthias Braunwarth. Mit der Veranstaltung „unique“ wendet sich das Leitungsduo an alle Menschen der Region, die das kirchliche und gesellschaftliche Leben vor Ort mitgestalten möchten.

Explizit sollen dabei auch Personen angesprochen werden, die eher kirchenfern sind. Die Veranstaltung am 17. Juni stelle den Auftakt dar, der bis zum Jahresende Klarheit über katholisch-kirchliches Wirken in der Region schaffen soll, sagt das Leitungsduo. Eine Teilnahme am Auftakttermin bedeutet nicht, an weiteren Terminen teilnehmen zu müssen.

Anmeldungen sind bis Donnerstag, 15. Juni, möglich unter eveeno.com/initialworkshop oder b.lecht@bistumlimburg.de.

Talkirche: Abendgottesdienst

Am Samstag, 24. Juni, findet anstelle des Gottesdienstes am Sonntagmorgen ein Abendgottesdienst um 18 Uhr in der Talkirche statt. In diesem Rahmen werden die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden vorgestellt.

Asylkreis ernennt Picard und Neuhaus zu Ehrenmitgliedern

Sichtlich bewegt nahmen Hilde Picard und Dieter Neuhaus ihre Urkunden entgegen. Der neu gewählte Vorstand des ebenfalls frisch aus der Taufe gehobenen Asylkreis-Vereins ernannte die beiden in der ersten offiziellen Mitgliederversammlung des Vereins in den Räumen der Emmausgemeinde zu Ehrenmitgliedern. Vorsitzender Volker Pottmann erinnerte vor den rund 50 Besuchern der ersten Sitzung daran, dass die beiden Eppsteiner 2014 mit ihrem Engagement für Geflüchtete die Gründung des Asylkreises initiierten. Über 200 aktive Helfer haben die beiden im Laufe der vergangenen neun Jahre unterstützt und selbst zahlreichen Menschen geholfen: Sei es durch Aufrufe um Spenden, die Organisation von Sprachkursen oder Unterstützung bei Behörden-terminen. Hilde Picard knüpfte Kontakt zu Kirchen und Organisationen, auf diese Weise hatte der Asylkreis die Möglichkeit, über ein Konto der katholischen Kirche gemeinnützige Spenden zu sammeln, Neuhaus engagierte sich als Pate und Betreuer von Flüchtlingen und war wie Picard zeitweise Sprecher des Asylkreises.

Selbst während des Pandemiebedingten Rückgangs der Hilfsaktionen blieben die beiden aktiv und hielten das Netzwerk zusammen. Mit dem Einmarsch Putins in die Ukraine war der Asylkreis plötzlich wieder gefragt. „Viele ehemalige Helfer standen wieder auf der Matte“, erinnerte sich Pottmann. Unbürokratisch und schnell organisierten die Helfer Unterstützung für die neuen Kriegsflüchtlinge. Das sei nur dank der großartigen Vorarbeit und des gut organisierten Netzwerks möglich gewesen, das Picard und Neuhaus maßgeblich mit aufgebaut haben.

Ganz besonders freuten sich die beiden über die Glückwünsche und Blumen, die Samuel Zerai und die langjährige Wegbegleiterin Elisabeth Frake-Rothert vom Asylkreis den beiden überreichten. Vor zehn Jahren suchte der damals 25-jäh-



Hilde Picard und Dieter Neuhaus freuen sich über Glückwünsche und Blumen von Samuel Zerai und Elisabeth Frake-Rothert (v.li.). bpa

rige Eritreer Samuel Schutz im Kirchenasyl in der Talkirchengemeinde, heute ist er ehrenamtlicher Sportcoach. Er arbeitet bei einem Kelkheimer Unternehmen und lebt mit Frau und

zwei Kindern in Eppstein – Er bedankte sich für die unermüdliche Unterstützung seines Paten Dieter Neuhaus.

Frake-Rothert lobte das „enorme Organisationstalent“ von Hilde Picard. Pottmann bedankte sich für die gedruckte Chronik, die Picard und Neuhaus mit Bildern und Texten von den Ereignissen und Veranstaltungen der

vergangenen neun Jahre gestaltet und in einer umfangreichen Mappe zusammengestellt hatten: Das sei ihr Geschenk zur Vereinsgründung,

sagten die beiden Ehrenmitglieder und verbanden ihren Dank mit dem Wunsch, dass die Chronik weiter geschrieben werde. Der Vorstand berichtete über die zufriedenstellende finanzielle Situation des jungen Vereins und, dass die Zahl der Mitglieder auf 49 angestiegen sei.

bpa

Tropica
grün erleben

AQUARELL-MITMACH-ATELIER

SA., 17.6. |
10-17 UHR

SOMMER-TRÄUME!

IN VOLLER FARB- UND BLÜTENPRACHT.

BEETROSE

in Sorten
& Farben |
4,6L-Topf

STÜCK
19,99

BAUERN-HORTENSIE

div. Farben | 5 Ltr.-Topf

STÜCK
12,99

TOP
PREIS

ALLE
ANGEBOTE BIS

17.6.

HIER:



Tropica GmbH | Am Holzweg 17-21
65830 Kriftel | Tel.: (06192) 99 79-0

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo-Sa 9-19 Uhr

f /tropica.kriftel | @ /tropicakriftel/

www.tropica-kriftel.de

SPD diskutiert über neue Wohnkonzepte

Die Eppsteiner SPD setzt ihre Veranstaltungsreihe zum Thema „Wohnen und Wohnungsbau“ fort mit einer Diskussionsrunde über „Neues Wohnen in Eppstein – Konzepte für die Zukunft“. Als Expertinnen holt die SPD Barbara Reuter und Birgit Kasper von der Landesberatungsstelle Hessen für gemeinschaftliches Wohnen sowie die wohnungsbaupolitische Sprecherin der hessischen SPD, Elke Barth, aufs Podium. Sie stellen neue Konzepte vor und sprechen über die Machbarkeit neuer Wohnformen. Die Veranstaltung am Mittwoch, 21. Juni, um 19 Uhr im Rathaus II im Sitzungsraum im Erdgeschoss in der Rosserstraße 21 richtet sich an Bauherren, Planer, Architekten und Wohnungssuchende gleichermaßen.

Musikalische Weltreise von Hit zu Hit

Fortsetzung v. S. 1

Fürs Showprogramm waren die Tänzerinnen des TSV Vockenhausen zuständig. In ihrer Choreographie kämpften Engel gegen Teufel. Das Publikum konnte sich nicht zwischen Gut und Böse entscheiden und belohnte beide mit begeistertem Applaus.

Im Anschluss gab es erfrischende Getränke, Sektkorken ploppten und Würstchen dufteten. Angeregte Gespräche zwischen Akteuren und Gästen, Lachen, Herzlichkeit und Gemeinschaft, alles was Chor ausmacht, lag auch in der Pause in der Luft.

Den zweiten Teil der musikalischen Rundreise eröffnete ein Landgang in die Welt des Gospels. „This little light of mine“ schien für die Frauenstimmen maßgeschneidert, ebenso „Ice in the sunshine“, ein Hit, der ursprünglich ein Werbejingle des Eisherstellers Langnese war. Die Herzen aller schmolzen beim Lied „Butterfly“ wie Eis in der Sonne dahin. Dankbarer Applaus verabschiedete den Frauenchor von der Bühne.

Eine Atmosphäre voller Lebenslust kreierte der Männerchor mit „La Montanara“. Beim „Santiano“ der gleichnamigen Band zeigten die Vockenhausener, wie seefest sie sind. Da stand plötzlich ein Shanty-Chor auf der Bühne. Die Tenöre sorgten für schmachtende Seefahrerromantik und die Bässe für die raue See. Das Publikum begleitete den Hochsee-Rock händeklatschend beim Refrain und belohnte die Sängermannschaft mit Bravorufen. „Das habt ihr gut gemacht“, rief eine Zuhörerin in der ersten Reihe.

Unterdessen setzte sich die Schiffsreise Richtung Mexiko fort. Beim „Sierra Madre“



Beim tänzerischen Zweikampf „Engel gegen Teufel“ von der Showtanzgruppe des TSV Vockenhausen gab es nur Sieger. Foto: U. Kindermann

legten die Männer allen Schmelz in ihre Stimmen, sekundiert von den Chorfrauen, die im Publikum leuchtende Glitzerblumengebinde schwenkten. Gemeinsam entstand ein Gesamtkunstwerk, welches die Zuhörenden sichtlich bewegte.

Das Kreuzfahrtschiff stoppte seine Maschinen bei den „Capri-Fischern“. Der gemischte Chor malte mit wohligen Timbre „Die Sterne am Firmament“. Irgendwo im Publikum sang ein älterer Herr mit geschlossenen Augen mit. Vom Zauber der Stimmen blieb niemand verschont.

Mit „Capriccio“, deutsch betitelt „Unter südlicher Sonne“, legte das Kreuzfahrtschiff wieder in Vockenhausen an. Doch das Publikum war noch nicht bereit, von Bord zu gehen. So wurde das „Capriccio“ als Zugabe wiederholt.

Wer selbst aktiv werden möchte, der schnuppert beim Sängerbund hinein. Geprobt wird im Vereinsraum im Untergeschoss des Rathaus I. Die Frauen treffen sich montags von 19 bis 20.30 Uhr. Der Männerchor singt donnerstags von 18 bis 19.30 Uhr. Jede Stimme ist dem Sängerbund Vockenhausen willkommen. uki

Hinterbliebene treffen sich

Der Hinterbliebenenkreis der evangelischen Talkirchengemeinde kommt am Samstag, 17. Juni, zusammen.

Betroffene, die einen nahestehenden Angehörigen durch den Tod verloren haben, treffen sich um 14.30 Uhr im Familienzentrum, Burgstraße 18, um sich gegenseitig mit „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu unterstützen.

Der Treff ist für alle Menschen offen, unabhängig von Konfession oder Kirchenzugehörigkeit.

Abendmusik mit zwei Celli

Bei der Abendmusik in der Talkirche am Samstag, 1. Juli, um 18 Uhr ist das Duo Cellobubu zu Gast in der Talkirche. Die beiden jungen, aus Südkorea stammenden Cellisten Eunjin Hwang und Jungmin Cheon bieten einen klassischen Konzertabend mit Werken von Mozart, Haydn, Kummer und Barrière.

Jungmin Cheon spielt in verschiedenen Orchestern wie dem HR-Sinfonieorchester, der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen, bei den Bremer Philharmonikern, im Philharmonischen Kammerorchester Wernigerode sowie im Landestheater Coburg.

Beide Cellisten unterrichten an verschiedenen Musikschulen der Region und erteilen auch privaten Cellobubu-Unterricht.

Nähere Infos zum Duo unter gibt es unter www.duocellobubu.com. Der Eintritt zum Konzert in der Talkirche ist frei, wie immer wird um Spenden für die Musiker gebeten.

ZAK: Matinee mit Paul Bokowski „Hauptsache nichts mit Menschen“

Am Sonntag, 2. Juli, um 11 Uhr wird's im Zentrum Alte Kirche (ZAK) in Niedernhausen höchst amüsant: Der Autor und Vorleser Paul Bokowski eröffnet die neue Matinee-Reihe des ZAK.

Paul Bokowski wurde 1982 in Mainz geboren und lebt mittlerweile in Berlin. Er gehört seit vielen Jahren zur Speerspitze der Deutschen Lesebühnenszene und ist Gründungsmitglied von PEN Berlin und der stadtbekannten Berliner Lesebühne „Fuchs & Söhne“.

Sein Kurzgeschichtendebüt „Hauptsache nichts mit Menschen“ avancierte schnell zum erfolgreichen Longseller. Es folgten „Alleine ist man weniger zusammen“ und „Bitte nehmen Sie meine Hand da weg“. Der Stadtneurotiker mit Herz und Humor verwandelt das Absurde im Alltag mit treffsicherem Witz in hinreißende Geschichten. Im Herbst 2022 ist sein Debütroman „Schlesenburg“ erschienen.

Die Matinee veranstaltet das ZAK gemeinsam mit der Niedernhausener Buchhandlung Sommer, die auch Bücher von Paul Bokowski vor und nach der Lesung zum Verkauf anbietet.

Kartenvorverkauf über die Buchhandlung Sommer (Lenzhahner Weg 8, 65527 Niedernhausen) oder online direkt über das ZAK (bit.ly/3oM7IZC).

Männerforum: „Zur Sicherheit unseres Landes“

Das Männerforum „Religion und Kultur“ der Talkirchengemeinde lädt am Dienstag, 27. Juni, um 19 Uhr in den Raum „Burgblick“ der Kinderkrippe, Rosserstraße 24a ein. Dieses Mal zum gemeinsamen Austausch über die Frage, ob die Deutsche Bundeswehr in der Lage ist, das Land ausreichend zu verteidigen. Nach einem Impulsreferat von Christian Brinkmeyer werden die von den Verteidigungsministern und -ministerinnen der vergangenen Jahrzehnte zu verantwortenden Entwicklungen betrachtet. Dabei stehen exemplarisch folgende Themen zur Diskussion: Truppenstärke, Probleme bei der Rüstungsbeschaffung, Auswirkungen und Perspektiven von Auslandseinsätzen, und welche Maßnahmen organisatorisch und waffentechnisch für die Zukunft geplant sind.

Auch Frauen sind bei dieser Veranstaltung willkommen.

Sommerfest mit Nachbarn

Am Sonntag, 25. Juni, ab 11 Uhr, feiert die evangelische Talkirchengemeinde mit der Kirchengemeinde St. Johannes in Fischbach das Nachbarschaftsfest unter dem Motto „Wir sind alle Nachbarn unseres Nächsten!“. Begonnen wird mit einem gemeinsamen Gottesdienst. Anschließend geht es bei Speisen und Getränken mit Musik und Talentbörse, Hüpfburg und Kinderprogramm, Spielen für Jung und Alt im Fischbacher Paradiesweg 17 weiter. Alle Nachbargemeinden sind eingeladen mitzufeiern und werden angeregt, sich mit Salat- oder Kuchenspenden sowie aktiv an der Talentbörse zu beteiligen.

Kleine Honigkunde im Arboretum

Das Forstamt Königstein lädt für Samstag, 17. Juni, um 14 Uhr zur kleinen Honigkunde mit Bio-Imker Hubertus Fischer ein. Er referiert im Waldhaus am Arboretum Main-Taunus, Am weißen Stein bei Schwalbach über „das flüssige Gold“. Der Imker erklärt die Inhaltsstoffe des Honigs und seine Bedeutung in historischen Zeiten. Erwachsene zahlen 5, Kinder 2 Euro, um Anmeldung wird gebeten unter: Forstamt-koenigstein@forst.hessen.de.

ICH WÜNSCHE MIR

dass meine neue Vorhang-Dekoration mir auch noch nach Jahren viel Freude bereitet und mich auf mein schönes Zuhause so richtig stolz sein lässt – ein gutes Gefühl! Deshalb stammen alle meine Dekorationen nur von Bernhard Stahl

- Der macht das !!! -

BERNHARD STAHL
HEIMTEX-STUDIO

Idsteiner Straße 9 Telefon 0 6127 – 58 40
65527 Niedernhausen Telefax 0 6127 – 7 87 38

Fachgeschäft für feine und kreative Fensterdekorationen

Auch im Juni: Dritter Samstag Repair-Café

Der Sommer bringt nicht nur Leichtigkeit und Schwimmbadfeeling, sondern auch das ein oder andere Malheur mit sich. Sei es, dass der Rasenmäher nicht mehr will, das Fahrrad nicht mehr bremsst oder die Sommerhose zwick. Das Team vom Repair-Café löst auch bei über 25 Grad die kleinen und größeren Probleme mit Haushalts-, Elektro-, Gartengeräten oder Fahrrädern und Kleidungsstücken: am Samstag, 17. Juni von 10 bis 12.30 Uhr im Gemeindesaal von St. Laurentius, Burgstraße 31 in Eppstein. Dort gibt es kein hitzefrei, aber kostenlos Kaffee und Kuchen.



SPD Eppstein lädt ein:

Neues Wohnen in Eppstein

Konzepte für die Zukunft

Wann: Mittwoch 21.6. 19 Uhr

Wo: Rathaus 2 Eppstein Rossertstr. 21 EG

mit

Elke Barth MdL, wohnungsbaupolitische Sprecherin der SPD Hessen

Barbara Reuter und Birgit Kasper vom Verein gemeinschaftliches Wohnen

SPD Eppstein, Peter Keller, Rossertstraße 46, Eppstein

– Anzeige –

Peter Arnold zum 80. Geschenke für die Burg

In den lauschigen Ostzwinger hatte Peter Arnold Freunde und Weggefährten zur Feier seines 80. Geburtstages eingeladen. Im Schatten des großen Kirschbaums begrüßte der Ehrenvorsitzende des Burgvereins viele Mitstreiter aus 55 Jahren ehrenamtlichen Engagements in der Burgstadt, „die längst Freunde geworden sind“, so Arnold.

Seine Kindheit verbrachte der gebürtige Frankfurter in Vockenhausen, wohin die Familie zum Ende des Zweiten Weltkriegs zog, nachdem die Wohnung in Frankfurt ausgebombt worden war. In der kleinen Taunusgemeinde begann Peter Arnold 1968 als jüngster Gemeinderat Hessens für die SPD in der Kommunalpolitik, die er jahrelang mitgestaltete. Zudem engagierte er sich in vielen Vereinen, als Schöffe und bis heute im Ortsgericht in Alt-Eppstein.

Bürgermeister Alexander Simon würdigte den Jubilar: „Peter Arnolds Engagement ist so vielfältig wie das Gemeindeleben.“ Er gehörte 1972 zu den Gründern der Musikschule Eppstein-Rossert, ist Mitglied im Verschönerungsverein, im Kulturkreis, bei Europart, in der Arbeiterwohlfahrt, im Förderverein der Talkirchengemeinde, bei der Altstadt-Initiative „Eppstein lebt“ und überzeugte mit der Bürgerinitiative „Glasfaser“ genügend Alt-Eppsteiner Haushalte auf den letzten Drücker, sich für einen Glasfaseranschluss zu entscheiden.

Von Anfang an machte Arnold beim Burgverein mit, der nächstes Jahr sein 50-Jähriges feiert. Von 2007 bis 2018 packte Arnold als Vorsitzender vieles an. Als größtes Projekt auf der Burg führte Bürgermeister Alexander Simon das neue Beleuchtungskonzept an, das Arnold maßgeblich vorangetrieben hat. Aber auch Mittelalteressen, Burg- und Ritterfeste wurden von ihm organisiert, und die Anschaffung des Multimedia-Guides fiel in Arnolds Amtszeit. Der Burgverein ernannte ihn bei seinem Ausscheiden aus dem Vorstand zum Ehrenvorsitzenden, und Nachfolger Ramon Olivella ist bemüht, in die großen Fußstapfen zu folgen.



Peter Arnold und Christine Baldt lauschen der Blaskapelle, im Hintergrund Sohn Lukas mit Partnerin Tatjana. Foto: Julia Palmert

Peter Arnold wohnt mit Lebenspartnerin Christine Baldt im Schatten des Eppsteiner Wahrzeichens in der Hintergasse, wo er Nachbarschaftsfeste organisierte. Die Burg ist ihm eine Herzensangelegenheit. Bei der Vorbereitung seines Festes schaffte er nebenbei das frische Mähgut aus dem Südzwinger zur Kompostanlage. Unter seiner Regie als Vorsitzender wurde an dem Hang ein Weinberg angelegt. Und anstelle von Geschenken wünschte Arnold sich zum Geburtstag Spenden für die Burg.

Gefreut hat er sich über das Überraschungsständchen der Ehlhaltener Blaskapelle. Mit acht Mann marschierte die Kapelle aus Ehlhalten in den Zwinger, angeführt von Arnolds Skat- und Parteifreund Josef Ernst aus Eppsteins kleinstem Stadtteil, wo Arnold mit seiner Familie einige Jahre lebte. jp

Dickwurmühle am Bremthaler Dorfplatz

Am vergangenen Samstag war ein Arbeitseinsatz einiger Vorstandsmitglieder des Bremthaler Heimat- und Geschichtsvereins angesagt. Bei schweißtreibendem Sommerwetter montierten die Männer im Vorstand – unter Begutachtung und Mithilfe einiger weiblicher Vorstandsmitglieder – historische, landwirtschaftliche Geräte auf einer kleinen gärtnerisch gestalteten Fläche am Bremthaler Dorfplatz, in der Nähe des Heimatmuseums.



Lothar Herrmann, Jens Kleindienst und Helmut Kleindienst (v.l.) stellen einige Landmaschinen in die Beete am Bremthaler Dorfplatz. Foto: privat

Installiert wurden zwei Pflüge und eine sogenannte „Dickwurmühle“. Die ausgestellten Pflüge wurden in dieser Art schon vor den beiden Weltkriegen bis in die 1950er Jahre benutzt, um die Äcker umzupflügen. Gezogen wurde ein Pflug in Bremthal meist von zwei Kühen, der Bauer führte oder lenkte den Pflug. Vermögende Landwirte besaßen Pferde, die den Pflug zogen und den Acker umpflügten. Brigitte Jopp, aktives Mitglied des Vorstands, hatte in mühevoller Arbeit die Pflüge entrostet, gestrichen und wieder hergerichtet.

Die „Dickwurmühle“ oder „Dickwurzmill“ – wie sie in der hiesigen Gegend auch genannt wird – zerkleinerte die Dickwurz oder Runkelrüben in Schnitzel, damit sie für das Vieh besser zu verfüttern waren. Der Heimatverein weist darauf hin, dass diese Mühle nicht die in Hessen besungene „Runkelreuberoppsmaschine“ sei.



Farbanschlag am Flurkreuz „Obere Beune“

Das Flurkreuz „Obere Beune“ im Bremthaler Feld hat schon wieder zerstörungswütige Chaoten angezogen. Zwar wurde das vor einem Jahr aufwändig renovierte Sandsteinkreuz dieses Mal verschont. Dafür wurden aber die Hinweisschilder mit Informationen über das Flurkreuz und seine Geschichte und die daneben stehenden Wegweiser mit weißer Lackfarbe übersprüht und unleserlich gemacht.

Sachdienliche Hinweise zum Tathergang bzw. zu den Tätern bitte an den Bremthaler Heimatverein.



Meister der Kreisliga 2023 – ausgelassene Stimmung bei den C-Jugend-Fußballern der JSG Bremthal/Niederjosbach. Foto: privat

Jugendfußball: C-Jugend wird Meister

Die letzten Spiele der Saison traten am vergangenen Wochenende 10./11. Juni die Mannschaften der D- und C-Jugend der Fußballspielgemeinschaft von TuS Niederjosbach und SG Bremthal an.

Die **D-Jugend** startete gegen die Mannschaft des BSC Kelsterbach. Schon früh gelang es dem Team, durch einen beherzten Schuss gegen den Innenpfosten in Führung zu gehen. Der Grundstein für ein erfolgreiches Spiel war gelegt und so markierte die Mannschaft noch in der ersten Hälfte ein zweites Tor. Die zweite Spielhälfte zeigte ein Spiel auf Augenhöhe und ließ nur noch wenige Möglichkeiten auf beiden Seiten zu, so dass die D-Jugend mit dem 2:0-Endergebnis sehr zufrieden ist. In der Endtabelle reiht sich das Team im Mittelfeld auf Platz 9 ein.

Die **C-Jugend**, die nahezu während der gesamten Saison die Tabellenspitze belegte, hatte die Chance, im letzten Spiel gegen Niederhöchststadt die Meisterschaft aus eigenen Kräften zu erreichen. Der Verfolger aus Höchst lauerte mit nur drei Punkten Rückstand darauf, die Tabellenspitze zu übernehmen. Die Jungen der C-Jugend ließen jedoch nichts mehr anbrennen. Beflügelt mit Blick auf den Meistertitel

überzeugten sie mit einem 6:0-Sieg. Mit Abpfiff war die Freude des Teams und des Trainerstabes überschwänglich. Der Verfolger wurde mit drei Punkten auf Abstand gehalten, der Meisterschaftstitel wurde fest gemacht. Dieser Erfolg wurde anschließend gemeinsam mit den Spielereltern und den Trainern im Vereinsheim gefeiert.

Für die C-Jugend der kommenden Saison bedeutet der Meisterschaftsgewinn gleichzeitig den Aufstieg in die Gruppenliga. Dafür sucht die JSG bereits jetzt engagierte Spieler und einen weiteren Trainer.

SGB: Jugend-Fußballturnier

Am kommenden Samstag und Sonntag, 17./ 18. Juni, veranstaltet die SG Bremthal ein zweitägiges Jugend-Fußballturnier, den Süwag-Energie-Cup. Es beginnt am Samstag um 10 Uhr mit dem Bambini-Turnier. Ab 14 Uhr folgt die F2-Jugend. Am Sonntag sind die E2- und E1-Jugendmannschaften am Ball; jeweils ab 10 bzw. 14 Uhr.

Die SG Bremthal freut sich auf Zuschauer und bedankt sich beim namensgebenden Sponsor, der Süwag Energie AG, für die Unterstützung des Turniers.

Burg-Lauf: Vorbereitung geht in die heiße Phase

Mit rund 350 bis 450 Gästen, Teilnehmerinnen und Teilnehmern rechnet die TSG Eppstein für den 36. Eppsteiner Burg-Lauf, „der hoffentlich bei trockenem Wetter stattfindet“, so TSG-Vorsitzender Manfred Helbig.

Die Veranstaltungsorganisation hat alles gerichtet, Anmeldungen trudeln täglich online ein, und erfahrungsgemäß geht die Anmeldekurve innerhalb der letzten zwei bis drei Wochen vor dem Lauf steil nach oben. Man sieht sie auch wieder, die vielen Trainierenden, die sich am Wochenende oder abends auf die zwei Burg-

len Team-Namen wie Rüsselkids, VolleyTurner, Rennschnecken usw. die Gesamtstrecke zusammen in drei Teilstrecken mit jeweils rund 2,6 Kilometer zu laufen.

Vereine und größere Laufgruppen bereiten ihre Sammelanmeldungen taktisch vor, und melden möglichst knapp vor Meldeschluss, um nicht verfrüht bekannt zu geben, mit wie vielen Läuferinnen und Läufern man an den Start geht. Denn: der teilnehmerstärkste Verein mit Teilnehmern, die auch die Ziellinie überqueren, gewinnt traditionell ein Bierfass.

Nach dem Lauf ist vor der Siegerehrung und Läuferparty: wer schon da war, kennt es, wer erstmalig kommt, wird es erleben. Bei entspannter Party- und Sommernacht-Atmosphäre werden die Strapazen schnell vergessen, bei Speisen und Getränken sowie After-Run-Party lässt sich der Tag ausklingen. Und am Ende ist jeder stolz: „ich war dabei, ich habe es geschafft“.

Anmeldung unter: <https://my.raceresult.com/232501/registration>; Informationen: <https://leppsteiner-burglauf.de/>.



Lauf-Runden begeben, um vorbereitet zu sein auf die in diesem Lande wohl einzigartige 7,777 Kilometer lange Strecke. Auch der beliebte Schülerstaffel-Wettbewerb findet wieder statt. Dreier-Teams melden sich an, um mit originel-

Re-
elko
®

Der Massivholzspezialist

Zubehör
Maschinenverleih
Oberfläche
Parkettservice

edles Holz für
**Dielen
Parkett
Terrassen
Fassaden**
wertvoll,
nachhaltig, gut.

Re-elko Holz GmbH & Co. KG
 Im Lorsbachtal 47 – 49 · 65719 Hofheim
 Tel.: (0 61 92) 95 12 78-0 · Fax: (0 61 92) 95 12 78-19
info@re-elko.com · www.re-elko.com



TSG Eppstein zum 3. Mal in Folge Deutscher Bundesligameister

Bereits zum dritten Mal in Folge hat es die Männermannschaft aus Eppstein geschafft: sie sind Gewinner der Deutschen Rasenkraftsport-Bundesliga. Mit 102,68 Relativpunkten setzten sich Tobias Dockhorn, Karsten, Konstantin und Tim Steinfurth (Foto) gegen vier weitere Teams durch.

Tobias und Konstantin führen auch die Liste der Relativpunktwertung an. Tobias sammelte starke 29,34 Punkte, zusammengesetzt aus 7,40 Meter im Steinstoßen, 17,70 Metern im Gewichtwurf sowie 42,29 Meter im Hammerwurf. 28,45 Punkte steuerte Konstantin zum Ergebnis bei mit durchweg super Ergebnissen: 63,45 Meter im Hammerwurf, 23,68 Meter im Gewichtwurf und 9,91 Meter im Steinstoßen.

Den Dreh im Ring hatte auch Karsten raus. Mit einer neuen persönlichen Bestleistung von 13,18 Metern mit dem Gewicht und 30,93 Metern mit dem Hammer erreichte er so viele Relativpunkte wie noch nie (19,63). Tim warf den Männerhammer mit 61,17 Metern zum ersten Mal über die 60-Meter-Marke. Das ist gleichbedeutend mit einer neuen Bestleistung, genauso wie im Steinstoßen mit 9,09 Metern.

Am Tag zuvor wurde Konstantin bereits drei Mal Deutscher Meister in der Einzelwertung. Im Steinstoßen erzielte er mit 10,16 Metern eine neue Bestleistung und damit auch die zweitbeste Weite des gesamten Wettkampfs. Im Hammerwurf war er mit 66,39 Metern genauso wenig zu schlagen wie im Gewichtwurf mit 24,50 Metern.

Triathlon: Lukas Müller in Heilbronn stark

Beim Heilbronner Triathlon über die Olympische Distanz bestätigte Lukas Müller von der TSG Eppstein seine gute Form. Nach 1500 Meter Schwimmen im Neckar, 45 Kilometer Radfahren mit 600 Höhenmetern durch die Weinregion Heilbronner Land und einem abschließenden 10,5 Kilometer langen Lauf entlang des Neckar erreichte er nach 2:43:15 Stunden (27:04, 1:21:00, 50:18) als sechster seiner Altersklasse M 25 das Ziel in der Heilbronner Altstadt auf dem Marktplatz.

Die Parteien berichten

Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

SPD Eppstein

Neues Wohnen – Konzepte für die Zukunft

Das Thema Wohnen und Wohnungsbau ist eines der Hauptanliegen der Eppsteiner SPD. So hat die Partei bereits einige Veranstaltungen zu diesem Themenbereich angeboten. Sei es einen Besuch im „Deutschen Architektur Museum“ in Frankfurt zum Thema „Umbauen statt Neubauen“ oder die Veranstaltung „Wärme: Zukunft ohne Gas und Öl“. Nun lädt die SPD zu einer weiteren Veranstaltung ein zum Thema „Neue Wohnungskonzepte.“

Wohnraum ist knapp und teuer. Das gilt besonders für Ballungsräume und deren Speckgürtel. Es betrifft viele in Eppstein. Das Thema ist bundesweit auf der Tagesordnung. Nach übereinstimmenden Analysen und Presseberichten müssten jährlich 400.000 Wohnungen gebaut werden. Auf der anderen Seite wird argumentiert, dass Wohnraum eigentlich nicht knapp sei, sondern nur nicht angepasst an den tatsächlichen Bedarf verteilt und damit nicht verfügbar. Der Wohnbedarf im Laufe des Lebens verändert sich, so wie sich die familiäre und soziale Situation verändert. Welche Optionen gibt es, bestehenden Wohnraum neu oder anders zu nutzen? Wie wird sich der tatsächliche Bedarf entwickeln und welche alternativen Konzepte gibt es? Kann die Politik auf kommunaler Ebene etwas tun, um das Wohnungsangebot so zu gestalten, dass es dem tatsächlichen Bedarf entspricht? Was können die Menschen von der Politik erwarten?

Diese Fragen werden diskutiert mit Barbara Reuter und Birgit Kasper zwei ausgewiesenen Expertinnen der „Landesberatungsstelle Hessen für gemeinschaftliches Wohnen“ und der wohnungsbaupolitischen Sprecherin der SPD Hessen, Elke Barth, Landtagsabgeordnete für den Hochtaunuskreis. Es werden die neuen Konzepte vorgestellt und ihre Machbarkeit diskutiert.

Wer sich angesprochen fühlt, Bauherren, Planer, Architekten und Wohnungssuchende, alle Interessierten, ist zu einem Dialog und Austausch eingeladen und willkommen zur Diskussion „Neues Wohnen in Eppstein – Konzepte für die Zukunft.“ Am Mittwoch, 21. Juni, um 19 Uhr im Rathaus II, Rosserstraße 21, EG.

Peter Keller

Geheimtipp der Saison im Showspielhaus

Das hätte die verstaubte Hofheimer Papiermühle in der Hattersheimer Straße bei ihrem Bau im Jahr 1911 nicht zu träumen gewagt, dass sie einmal ein Ort für Abendunterhaltung werden sollte. Doch 100 Jahre später öffnete sich der Vorhang für Flitter, Glitter, Lichterglanz und eine ganze Musical-Welt. Mittlerweile ist das Unternehmen von Hans-Jürgen Mock und Bernhard Westenberger ein etablierter Geheimtipp, nicht nur für Musical. Das Showspielhaus bietet: „Kulinar-Kultur“. Zwei Stunden vor Aufführungsbeginn kann sich das Publikum im Theaterrestaurant „Rampensau“ vorab bei Knuspersau mit Grüner Soße, Spargelcremesuppe und Ofenkartoffel amüsieren, bevor die Saallichter ausgehen und LED-Spots die Bühne in magisches Licht tauchen.

Die aktuelle Produktion „Musical-Mafia“ trifft das Nervenkostüm des Publikums. Dazu gehört ein witzig konstruierter Handlungsbogen, der Figuren aus populären Musicals vereint.

Bunter, schriller, einfach Webber: Autor dieser Musical-Satire ist Hans-Jürgen Mock, der zusammen mit Bernhard Westenberger für eine turbulente Inszenierung sorgte. Im farbigen Scheinwerferlicht des Showspielhauses gibt nicht nur die Nebelmaschine alles. Sabrina Römer begeistert als Christine aus „Phantom der Oper“ mit ihrer kraftvollen Silberstimme. Katja Gorol brilliert unter anderem als Sally Bowles aus „Cabaret“ und setzt ihren charismatischen, satten Stimmklang wirkungsvoll und souverän in Szene. Während Alina Stemmerich durch ihre sympathische Komik und eine gefühlvolle Stimme überzeugt. Der markante Bariton von Markus Finger umgarnt Seele und Ohren. Im

Gegensatz dazu bereichert die lyrisch, warmtemperierte Tenorstimme von Yannik Petsch das Potpourri. Die buntkostümier-



Mehr Show geht nicht: „Musical-Mafia“ im Showspielhaus in Hofheim.
Foto: Uta Kindermann

ten Akteure tanzen, singen und schieben liebevoll gestaltete Kulissen, welche Bistro, Bahnstation oder Katakomben darstellen, über die Bühne. Dank ausgeklügelter Licht- und Ton-technik holen sie den New Yorker Broadway nach Hofheim.

Schräger Witz, starke Stimmen, pfliffige Arrangements, ausgefeilte Lichtgestaltung, Ohrwürmer und Elemente aus dem Puppenspiel, das ist die Mischung, die dafür sorgt, dass das Publikum jubelnd applaudiert und Zugaben fordert. Besonders eindringlich sind die Momente, wo die Regie auf jegliche Showmaschinerie verzichtet und den Akzent auf das interessanteste Instrument des Musicals legt: die menschliche Stimme.

Fußgetrappel und Händeklatschen sind verdienter Lohn für diese Darbietung. Niemanden hält es mehr auf seinem Platz. Stehende Ovationen gibt es für Ensembleleistung und Gastronomie.

Die „Musical-Mafia“ ist bis 24. Juni ausverkauft. Ab dem 29. Juni sind wieder Karten erhältlich. Ausführliche Informationen bietet der Internetauftritt www.showspielhaus.de. uki

Seit 1985 für Sie praktisch reklamlationsfreie Dienstleistung.

Nowitex
Haus- Modelltechnik & Handels GmbH



**Exklusiv, Individuell
und Bezahlbar**



**Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung •
Wärmepumpen
Naturstein • Dusch-
wannen • Waschtische
Balkon-, Garagen- +
Terrassensanierung**

Tel. 0 61 27 - 22 86 www.Nowitex.de

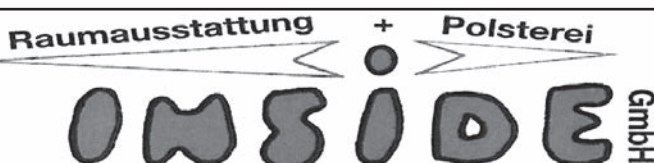


Ihr Fachmann
für Innen und Außen

- Putz • Anstrich
- Trockenbau
- Sanierung
- Schimmelsanierung
- Wärmedämmung
- Farbmischservice

Frankfurter Straße 17 65527 Niedernhausen
Tel. 0 61 27 - 90 38 88 Fax 0 61 27 - 90 38 86

GoeFarbenwelt@aol.com



Meisterbetrieb

Polstern, Textile Wandbespannung, Gardinen und Dekorationen, Bodenbeläge, Sonnenschutzanlagen
Eigene Werkstätten

Frankfurter Str. 49 Tel. (0 61 95) 90 21 91
65779 Kelkheim Fax (0 61 95) 90 21 92

Internet: www.inside-raumaustattung.de
E-Mail: office@inside-raumaustattung.de

**SCHLÜSSEL
BARDE**

Beratung • Montage • Service

Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen • Tresore
Wintergärten • Fenster • Türen
Briefkästen • Stempel • Gravuren
autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchster Str. 10
☎ (0 61 95) 900-333, Fax -437
www.schluessselbarde.de

Gartengestaltung
Gartenpflege



- Obstbaum-, Hecken- und Gehölzschnitt
- Naturstein- u. Pflasterarbeiten
- Neuanlagen
- Gartenpflege
- Baumfällungen
- Grabpflege
- Zaunbau • u.v.m.

Seit
1995

Bernd Simon
Hauptstr. 129 • 65817 Eppstein
Telefon 0 61 98 / 501 004

Mit einer Anzeige in der Eppsteiner Zeitung informieren Sie Verwandte und Freunde



Leo Tamasco

† 7. Mai 2023

DANKSAGUNG

Wir danken
für ein stilles Gebet,
für tröstende Worte,
für eine Umarmung,
für einen Händedruck,
für Blumen- und Geldspenden
für das ehrende Geleit auf
seinem letzten Weg.

Conny Tamasco und Familie

Bremthal, im Juni 2023

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- Patientenverfügung
- Vorsorgevollmacht
- Betreuungsverfügung

Eine umfassende Vorsorgemappe
erhalten Sie bei uns.

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität

Garantie

Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015

kontakt@bestattungen-ernst.info
www.bestattungen-ernst.info



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Netter Eppsteiner entrümpelt Haus, Keller...

Entrümpelung von Keller, Dachböden, Garagen, Wohnungen, Häusern, Hallen und Gewerbeobjekten. Verbindlicher Festpreis, besenreine Übergabe. Bitte auf AB sprechen, rufe zurück. **Telefon (06198) 9447**

Wenn das „Blättchen“
mal nicht ankommt:

www.eppsteiner-zeitung.de

– viele Nachrichten und
Termine aus Eppstein
schon **mittwochs online**

Ambulanter Pflegedienst *Lilie*

Hauptstraße 106 · Eppstein

Unser Dienstangebot

- Alle medizinische Leistungen
- Hauswirtschaftl. Versorgung
- 24-Stunden-Betreuung
- zugelassen zu allen Kassen

Telefon 0 61 98 - 58 76 49
und **58 86 36**; Fax - 57 68 03
www.pflegedienst-lilie.de

Seriöse Einkäuferin

Leder und Pelze bis 7000 €

Alt-/ Bruch- / Zahngold, Barren

Goldschmuck, Münzen, Uhren

Zahle Goldpreis 71,- €/g

Erbschaftsnachlässe, Porzellan,
Bilder, Figuren, Bleikristalle, Gläser,
Hausgeräte, Schmuckkästen, Teppiche,
alte Schuhe, Haushaltsauflösungen,
Modeschmuck, Silber, Perlen, Zinn...

**Kostenlose Anfahrt, zahle absolute
gute Preise, zu 100% seriös und
diskret, Barzahlung vor Ort 100%**

Mo. – So. von 8 – 20 Uhr

Tel. 0 61 96 - 402 07 05

BürgerBus Eppstein

täglich von 9 bis 23 Uhr

01709890977

(mindestens 30 Min. vorher bestellen)

Sozialberatung von DRK und VdK

Das **DRK Eppstein** berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren aber auch junge Menschen bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde und ist unter der Rufnummer 5773903, E-Mail juliane.roedl@drk-maintaunus.de zu erreichen.

Im **Familienzentrum Eppstein**, Burgstraße 18, bietet Lisa Strahlendorf donnerstags von 14.30 bis 16 Uhr eine offene Sprechstunde an (Terminvereinbarung unter Telefon 015205656300).

Der **VdK Eppstein** bietet seine Sprechstunde telefonisch an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz ist unter der Nummer 5881208 erreichbar.



BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietat-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) 85 12

PIETÄT SCHERER BESTATTUNGEN

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

**Freundlich.
Fair.
Kompetent.**

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 06198 / **81 48** Tag + Nacht
www.pietat-scherer.de



Lesen, was los ist

Haben Sie schon
daran gedacht,
den Jahresbeitrag
(25 Euro) für die

Eppsteiner Zeitung
zu bezahlen?

Unsere Bankverbindungen
stehen im Impressum auf S. 4

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN

CLAUDIA GÖTHLING

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Steuerrecht und Bau- und Architektenrecht

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim

Telefon: (06192) 95 666-0 · www.goethling-kollegen.de

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG



REBER IMMOBILIEN

Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Unsere aktuellen Angebote finden Sie auch auf Facebook!

**Antonia (Trudi)
Pabst**

† 7. Mai 2023

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderer Dank gilt...

Herrn Dr. Doll und seinem Team für die jahrelange hausärztliche Betreuung,

dem Pflegedienst „Pfleger mit Herz“ für die liebevolle Versorgung,

dem Palliative-Care-Team Main-Taunus für die medizinische Begleitung und Menschlichkeit,

Pfarrer Helmut Gros für die Krankensalbung,

Pater Anto Batinic für die würdige Trauerfeier,

der Pietät Ralf Scherer für die einfühlsame Organisation,

dem Horizonte Hospizverein e.V. und besonders

Frau Monika Seibert, einer spät gefundenen Freundin.

Günter Pabst

Hannelore Kreutner mit Familie

Silvia Romano mit Familie

Ehlhalten, im Juni 2023

BRECKENHEIM

Sonniges freundliches Haus für die große Familie, Areal 444 m², Wfl. ca. 212 m², neue Brennwert-Therme, Fenster neu, Bestzustand. Verkauf altershalber, soeben erfolgte Preisreduzierung auf € 730.000,-. E-Bedarf 186,6 kWh/(m²·a), Erdgas, Bj. 1974.

Hauptstraße 38 · 65719 Hofheim a.Ts.
Tel. 0 61 92 / 99 28 00 · Fax 99 28 11
www.ralf-weber-immobilien.de**2-ZW in Alt-Eppstein**an Einzelperson zu vermieten:
60 m², EBK, Duschbad, Terrassennutzung nach Absprache, ab 1.7.2023 frei. Tel. 0 61 98 / 3 31 87 (AB)**Energieberatung**Energieausweise · Energiecheck
BAFA-/KfW-gelistet

Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt

Gebäudeenergieberater der HWK

Energieberater für Baudenkmale

Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
(06198) 57 09 66 · 0173/7911750**Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungsarbeiten:**

Trockenbau, Fliesen u. Laminat legen, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07

*Auf einmal bist du nicht mehr da,
und keiner kann's versteh'n.
Im Herzen bleibst du uns ganz nah
bei jedem Schritt, den wir nun gehen.
Nun ruhe sanft und geh' in Frieden,
denk immer dran, dass wir dich lieben.*

Wir möchten uns im Namen aller Angehörigen ganz herzlich für die Anteilnahme zum Tode unserer plötzlich verstorbenen Schwester

**Irmi Jungels**

* 21.06.1954 † 28.04.2023

bedanken, für die lieben Worte, den Händedruck, die Umarmung, die Blumen oder Geldspenden.

Ulrike Jungels-Litzius
Ingeborg Heidenreich
Hans-Joachim Jungels

Niederjosbach, im Juni 2023

Fußbodenfachbetrieb**Celiker GmbH**

Tel. 0174 3204279

www.mc-fussbodenbau.de

In Niederjosbach geboren, in Limburg gestorben

Lydia Junghanns

geb. Mertins

* 7.4.1939 † 1.6.2023

Du bist gegangen,
aber in unseren Herzen bleibst du für immer.

In Liebe und Dankbarkeit

Hans Jürgen, Regina, Maya

Michael, Nele, Marina, Marlene

Matthias, Manuela, Katrin, Andreas

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 15. Juni 2023, um
13.30 Uhr auf dem Hauptfriedhof in Limburg statt.

Kino Kelkheim
mehr als Film...

2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 15.06.2023

Das Lehrerzimmer
Donnerstag, Samstag, Sonntag, Dienstag
19.30 Uhr

Book Club2
Samstag und Sonntag 17.00 Uhr
Freitag, Montag, Mittwoch 19.30 Uhr
Montag Engl.OV

Arielle die Meerjungfrau
Täglich 20.00 Uhr
Samstag und Sonntag 17.30 Uhr
Montag in Engl.OV

Rotlinallee 2 Kelkheim-Hornau
Telefon 06195 / 6 55 77
www.kino-kelkheim.de

Gerüstbau Hlunniger gBR
Valterweg 2
65817 Eppstein-Bremthal
Tel.: 0 61 98 / 29 38
Mail: geruestbau_hlunniger_gbr@yahoo.de

Fassaden-, Schutz- und Rollgerüste – ganz nach Ihren Wünschen!

PC-Stein
0 61 98 / 57 37 73

Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

► IHR PARTNER FÜR DIE VERBRAUCHSKOSTENABRECHNUNG

PERSÖNLICH, ZUVERLÄSSIG UND IN IHRER NÄHE!

Jasmin Omicevic
Heizkostenabrechnung

ABRECHNUNG ► HEIZUNG ► WASSER ► HAUSNEBENKOSTEN
AUCH MIT WETTBEWERBSGERÄTEN MÖGLICH!

Valterweg 24-25 65817 Eppstein
Tel: 06198 595 99 52 E-Mail: post@dtm-o.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
039 44 - 3 61 60 • www.wm-aw.de Fa

Verkaufe FIAT 500
EZ 03/2015, Schwarz, Schaltgetriebe, 69 PS (51 kW), Bordcomputer, 8-fach bereift, Klima, unfallfrei, 16.230 km, VB 9500 €.
Tel. 0157 74 33 85 39

GARTENBAU
zuverlässiger Fachmann
für Gartenarbeiten aller Art, Pflasterarbeiten, Rasenanlage, Terrassen- u. Zaunbau, Baumfällung, Hausmeisterarbeiten. Tel. (061 92) 200 43 62 oder Mobil 0160 90 20 33 26
E-Mail halil.yilmaz@web.de

Transfer mit Herz
Wir suchen Fahrer
(m/w/d) aus Eppstein und Umgebung für die Schülerbeförderung nach Hochheim auf Minijob-Basis (bis 520 €). Tel. (069) 53058011, Mobil: 0157 80 67 13 95, E-Mail schuelerverkehr@taxipoint.de

Notarfachangestellte(r) (m/w/d)
für Kanzlei in Eppstein im Taunus gesucht

Für die Verstärkung des Teams der Notarstelle im Herzen von Eppstein suche ich ab sofort eine Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte (m/w/d) in Teilzeit mit Berufserfahrung im Bereich aller notarieller Tätigkeiten.

Geboten wird ein – wie wir finden – sehr angenehmes Arbeitsumfeld in einem kleinen Team bei angemessener Bezahlung. Ich würde mich über eine Kontaktaufnahme freuen.

Bei Interesse an der Stelle bevorzuge ich das persönliche Gespräch, so dass Sie mich gerne unter 06198/5885970 anrufen können. Selbstverständlich können Sie aber auch Ihre Bewerbungsunterlagen an mich schicken. Gerne auch per E-Mail an: sekretariat@kanzlei-bielich.de

JAN HENRIK BIELICH
Rechtsanwalt und Notar

Burgstraße 81 Tel.: 0 61 98 / 588 59-70
65817 Eppstein Fax: 0 61 98 / 588 59-71
Mail: sekretariat@kanzlei-bielich.de Net: www.kanzlei-bielich.de

Gärtner sucht Arbeiten aller Art,
Hausmeisterservice
Tel. (061 92) 200 58 25 oder
0171 548 37 91

ACCOUNTING & SERVICES GMBH

Hauptstraße 84 | 65817 Eppstein | E buchhaltung@ln-accounting.de
T +49 6198 8915 | F +49 6198 33712

TÄTIGKEITEN:

- Buchen laufender Geschäftsvorfälle aller Rechtsformen*
- Sortieren und Ordnen der Belege
- Erstellung von Lohn- und Gehaltsabrechnungen
- Unternehmensberatung
- Weitere kaufmännische Dienstleistung

* Unsere Leistungen beinhalten keine steuerlichen Beratungen und basieren auf §6 Nr. 3 und 4 des StBerG.

BAUDEKORATION GLÖCKNER GmbH seit 1989

Verputz · Anstrich · Tapeten · Bodenbeläge
Trockenausbau · Wärmedämmschutz · Brandschutz

www.maler-gloeckner.de
Fischbacher Straße 8 · 65817 Eppstein/Taunus
Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 · Fax: 0 61 98 / 50 01 19

Hausgeräte-Center
Bis zu 40 Prozent Rabatt auf die UVP*
(*unverbindliche Preisempfehlung d. Herstellers)

Fachhandel, Kundendienst und Küchenstudio

Die größten deutschen Marken zu stark reduzierten Preisen!! **Finanzierungen möglich**

Alle Preise inkl. Lieferung, Montage u. Entsorgung des Altgerätes

65779 Kelkheim · Frankfurter Straße 27
Geöffnet von Mo. – Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und 14.30 – 19.00 Uhr
Sa. 10.00–14.00 Uhr ☎ (06195) 724907 · Inh. A. Hergt, Kelkheim